

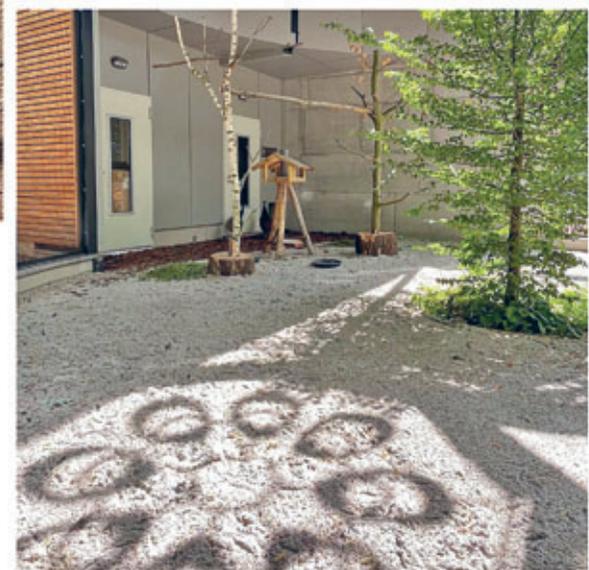
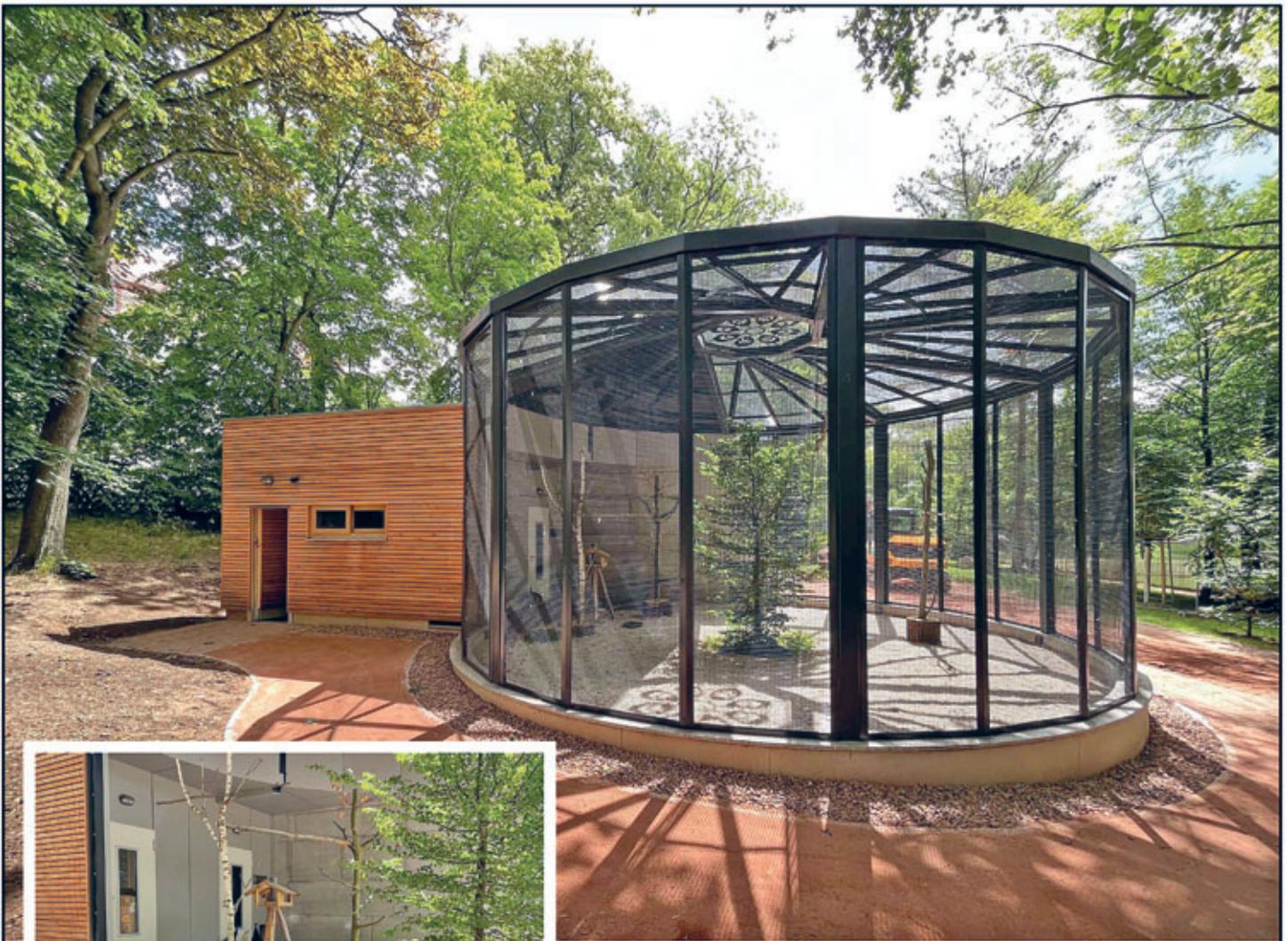


DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

32. JAHRGANG / NR. 7

AUSGABE 14. JULI 2023



Die Vogelvoliere in den Schwanenteichanlagen ist fertig gestellt und vollendet die Gesamtmaßnahme. Nachdem das Dach des Pfauengeheges geschlossen wurde, ist in den letzten Wochen die Wegedecke um das Gehege angelegt und verfestigt worden. Alle gefiederten Bewohner haben inzwischen ihr Zuhause wieder bezogen. Auch ein junges, noch recht schüchternes, Pfauenpaar entdeckt nun sein neues Reich. Wir wünschen viel Freude beim Beobachten und Entdecken.

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2-3
Amtliche Mitteilungen	4-6
Informationen aus dem Stadtgeschehen.....	6-13
Testmöglichkeiten	7
Neues aus den Kindertageseinrichtungen	14
Neues aus den Schulen.....	15-16
Standesamt.....	17
Freiwillige Feuerwehr	18
Kulturhauptstadt 2025	19
Neues aus der Blockchain- Schaufensterregion.....	19
Die Stadt im Monat Juli/August	20-25
Aus der Geschichte Mittweidas	26
Kirchliche Nachrichten.....	27-28
Sonstiges	28
Veranstaltungskalender	29
Bereitschaftsdienste	30

**Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de,
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2023.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelnummern zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100.**

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 11. August 2023.

Redaktionsschluss ist der 24. Juli 2023.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 8. Juni 2023 wurde unsere neue Bibliothek am Technikumplatz mit einer Festveranstaltung feierlich eingeweiht. Zusätzlich erfolgte die Verleihung des Names "Stadtbibliothek Erich Loest".

Die am Bau beteiligten Architektur- und Ingenieurbüros sowie die zahlreichen Firmen folgten unserer Einladung, um zusätzlich das Ergebnis ihrer jahrelangen Anstrengungen in Augenschein zu nehmen. Darüber hinaus waren unser Ministerpräsident Michael Kretschmer, die ehemalige Lebensgefährtin von Erich Loest, Frau Linde Rotta und sein Sohn Thomas Loest, Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Nachbarn, Verantwortliche der Sächsischen Aufbaubank und Mitglieder des Bibliotheksverbandes Sachsen unsere Gäste.

Nachfolgend gebe ich Ihnen einen Auszug aus meiner Rede zur Kenntnis, welche den Weg bis zur Fertigstellung und Namensgebung anschaulich darstellt. Diese erfolgte in freier Rede.

„Es ist geschafft!

Sie merken meine Erleichterung. Die größte Investition unserer Stadt der letzten Jahre konnte endlich erfolgreich beendet werden.

Vor Monaten habe ich ein Zitat eines unbekanntenen Verfassers gefunden, welches mich immer wieder bei dem Bau unserer Bibliothek begleitet hat:

„Steinige Wege führen oft zu den schönsten Orten“

Es beschreibt für mich treffend den heutigen Tag und den Weg bis hierher. Was wir gemeinsam geschaffen haben, sieht so selbstverständlich aus. Doch das ist es nicht. Wie immer stand am Anfang die Vision und dann folgte ein steiniger Weg.

Erste Überlegungen mit meinem Vorgänger Matthias Damm und unserer Hochschule haben dazu geführt, dass die Stadt Mittweida das ehemalige Hotel „Stadt Chemnitz“ 2013 erworben hat.

Im Wesentlichen wollten wir gemeinsam mit unserem Stadtrat drei Ziele erreichen:

- Beseitigung eines städtebaulichen Missstands
- Beendigung des Mietverhältnisses der ehemaligen Bibliothek am Pfarrberg
- Schaffung eines attraktiven Orts der Begegnung in unserer Hochschulstadt

Vor Ort ermutigten uns verschiedene Staatsminister dazu und deshalb entwickelten wir eine Idee mit unserer Hochschule, d. h. eine gemeinsame Bibliothek, um Kosten und Ressourcen zu sparen. Für den 17 %igen Anteil an der gemeinsamen Bibliothek haben wir uns in den verschiedenen Förderprogrammen beworben und mit dem Konzept im europäischen Förderprogramm „EFRE - nachhaltige Stadtentwicklung“ und im Bundesprogramm „Stadtumbau Ost“ Aufnahme gefunden.

Leider war das gemeinsame Projekt Hochschule/Stadt aus den verschiedensten Gründen nicht

möglich und so hat der Stadtrat am 27.06.2019 den Umbau des „Stadt Chemnitz“ zu einer Stadtbibliothek beschlossen.

Es wurde ein Architektenwettbewerb mit dem Ziel initiiert, dass die Raum- und Platzstruktur des Technikumplatzes erhalten bleibt. Von 40 Bewerbern löste eine Jury 13 Teilnehmer aus und davon haben fristgerecht 10 ihre Projekte eingereicht. Die 6 Sachpreisrichter und 5 Fachpreisrichter entschieden sich in dem anonymen Verfahren für den Entwurf des Architektenbüros Raum und Bau aus Dresden.

Die Jury bewertete den Entwurf wie folgt: „Der Entwurf stellt einen gelungenen Beitrag zum Umgang mit der komplizierten Ausgangssituation dar. Er geht geschickt mit den vorhandenen denkmalgeschützten Elementen um und erzeugt zugleich eine zeitgemäße neue Adresse öffentlicher Nutzung am Technikumplatz.“

Im Ergebnis wurde die Planung forciert. Doch dann galt es noch eine große Hürde zu überwinden, die Überzeugung der Fördermittelgeber des Sächsischen Ministeriums des Innern (SMI) und der Sächsischen Aufbaubank (SAB) von der möglichen Fertigstellung innerhalb der Fördermitelperiode 2014 bis 2020. Dafür erhielt ich die Zusicherung der Planer, dass das Objekt bis Ende 2021 fertiggestellt werden kann und das habe ich in Dresden vermittelt. Ehrlich gesagt mit einem flauen Gefühl. Im Hinterkopf hatte ich allerdings noch das mögliche Verlängerungsjahr 2022.

Dankbar bin ich Ihnen, Herr Ministerpräsident Kretschmer, für Ihre aktive Mithilfe. Ich hatte schon ein sehr schlechtes Gewissen, als ich Sie kurz vor der Landtagswahl 2019 vor diesem Haus zum Altstadtfest empfangen habe und Sie gemeinsam mit Herrn Landrat a.D. Matthias Damm unangekündigt um aktive Hilfe gebeten habe. Herzlichen Dank nochmals für Ihr Verständnis und Ihre schnelle und unbürokratische Unterstützung.

Ich kann mich noch gut an den folgenden Termin im SMI erinnern, in dem deutlich die Skepsis in Bezug auf unsere Zeitplanung formuliert wurde. Letztendlich haben wir uns auf die Durchführung des Baus verständigt, allerdings mit der Aussage: „Wenn Sie bis 2022 nicht fertig werden, dann zahlen Sie die kompletten Fördermittel zurück.“

Doch, dass Corona uns so einen großen Strich durch die Rechnung macht, war zum damaligen Zeitpunkt noch nicht absehbar, auch, dass der Krieg in der Ukraine beginnt.

Nach den Teilabrissen im Frühjahr 2020 wurde mit den Rohbauarbeiten im September begonnen. Schnell merkten wir, dass durch die Pandemie Materialengpässe, Baueinstellungen, Insolvenzen, teilweise maßlose Nachforderungen durch gestiegene Materialpreise die Zeitschiene und den Kostenrahmen ins Wanken brachten.

Glauben Sie mir, es gab viele schlaflose Nächte in Anbetracht der Folgen einer eventuellen zeitlichen Überschreitung der Förderperiode und der androhten Folgen. Gut kann ich mich an den Vororttermin mit Frau Kupfer von der SAB erinnern. Sie sagte dabei: „In Anbetracht der Zeit wäre es besser gewesen, Sie hätten mir den Bautenstand nicht gezeigt“. Selbst mein zur Schau getragener Optimismus hat nicht mehr geholfen.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Dankenswerterweise hat die SAB gemeinsam mit dem Sächsischen Regionalministerium eine Lösung gefunden und den Endtermin zwei Monate zu ihren Lasten verlängert. Das hat uns geholfen und letztendlich zum Erfolg geführt. Dafür ist es mir ein großes Bedürfnis Danke zu sagen.

Bezüglich der Kosten sage ich heute nichts. Es ist ein Tag der Freude. Nur so viel: Die unvorhersehbaren Ereignisse haben sich leider auch diesbezüglich deutlich niedergeschlagen. Deshalb hoffe ich auch weiterhin bei der Prüfbehörde, dem Sächsischen Immobilien- und Baumanagement (SIB), um angemessene Berücksichtigung der unvorhersehbaren schwierigen Umstände. Im Vergleich mit anderen Baustellen bleiben wir aber trotz allem mit einer Überschreitung des ursprünglichen Kostenansatzes um ca. 19 % in einem vertretbaren Rahmen.

Bedanken will ich mich auch bei den Nachbarn, insbesondere bei Herrn Ulrich Geier und Herrn Dr. Jens Tröger für ihr Verständnis. Insbesondere die durch den Bau bedingten Behinderungen des Betriebsablaufs der Firma Geier führten immer wieder zu notwendigen Abstimmungen.

Danken will ich auch meinen Kollegen, Herrn Beigeordneten Holger Müller und insbesondere Herrn Torsten Seidel für ihren Einsatz für die Bibliothek. Insbesondere Herrn Seidels Optimismus und seine Geduld mit mir habe ich immer wieder bewundert. Seinen Optimismus hinsichtlich der Bauzeit und seine Geduld in Bezug auf meine permanent nervigen Nachfragen, insbesondere früh, wenn keine Handwerker auf der Baustelle waren.

Deshalb will ich heute ein Versprechen einlösen. Ich habe einmal gesagt: „Wenn wir bei diesem Projekt mit einem blauen Auge durchkommen, dann trinken wir eine Flasche Schnaps zusammen.“ Herzlichen Dank nochmals für ihr Engagement.

Was mich besonders freut ist die Tatsache, dass ich mit der heutigen Einweihung gleichzeitig ein weiteres Versprechen einlöse. In einem gemein-

samen Gespräch mit der ehemaligen Lebensgefährtin von Erich Loest, Frau Linde Rotta, habe ich die Zukunft der Erich-Loest-Ausstellung am Pfarrberg thematisiert. So schön diese Ausstellung war, so schlecht waren die Bedingungen und wir mussten leider handeln. Um die Originale vor Schäden zu schützen, war ein Umzug ins Museum unumgänglich.

Mir war von Anfang an klar, dass das nur eine Zwischenstation sein kann, weshalb ich Frau Rotta zugesichert habe, wenn die neue Bibliothek entsteht, dann richten wir dort die Ausstellung ein und wenn der Stadtrat zustimmt, dann verleihen wir ihr auch seinen Namen. Damit würde unser Ehrenbürger Erich Loest die Würdigung erhalten, die ihm in seiner Geburtsstadt gebührt.

So freue ich mich sehr, dass wir neben der feierlichen Einweihung heute auch unserer Stadtbibliothek den Namen Erich Loest verleihen können. Im Anschluss an den Festakt werden wir dazu im Erdgeschoss eine von Frau Rotta gestiftete und von dem Leipziger Künstler Reinhard Minkewitz hergestellte Büste von Erich Loest enthüllen.

Herzlichen Dank nochmals an Sie, liebe Frau Rotta für die großzügige Spende und auch für unser jahrelanges tolles Einvernehmen.

Danke sagen will ich auch dem Sohn von Erich Loest, welcher heute mit anwesend ist. Aus Anlass der Namensgebung hat er eine Überraschung für uns alle mitgebracht. Auf dem Tisch an der Seite liegt für jeden Teilnehmer der heutigen Veranstaltung ein Buch von Erich Loest zum Mitnehmen, welches die Elke und Thomas Loest Stiftung in Erinnerung den Gästen übereignen möchte.

Zusätzlich haben Herr Thomas Loest und seine Frau unserer neuen Bibliothek einen Satz Bücher übergeben, welche im Linden-Verlag erschienen sind. Damit sind in unserer Stadtbibliothek alle Bücher von Erich Loest zum Ausleihen vorhanden. Herzlichen Dank dafür.

Abschließend danke ich nochmals Ihnen für Ihre heutige Teilnahme. Ich denke wir können uns gemeinsam über das Geschaffene freuen. Besonders freut es mich für unsere Bibliothek. Mit über 130.000 ausgeliehenen Medien pro Jahr war diese Einrichtung im Vergleich zu den anderen Mittelzentren in Sachsen schon in den letzten Jahren überdurchschnittlich erfolgreich. Nach Fertigstellung wurde sie sofort mit viel Neugierde, großer Begeisterung und Freude in Besitz genommen.

Bis heute haben sich bereits zahlreiche neue Leser angemeldet und was mich besonders freut, darunter viele junge Menschen. Damit werden die bisher schon sehr guten Ausleihzahlen mit Sicherheit noch gesteigert. Zusätzlich haben sich viele Gruppen bereits für Veranstaltungen angemeldet und die ersten Rufe nach mehr Personal werden auch schon laut. Unsere Bibliotheksleiterin Frau Knobloch spricht schon von dem zukünftigen Wohnzimmer unserer Stadt.

Damit wird heute unser gemeinsames - über 10 Jahre verfolgtes - Ziel endlich Realität, worüber wir uns gemeinsam freuen können. Vielen Dank nochmals an alle.

Jetzt freue ich mich auf die Ausführungen von Landrat a.D. und Oberbürgermeister a.D. Matthias Damm zu unserem Ehrenbürger Erich Loest.

Danach bin ich unserem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer sehr dankbar über sein Grußwort.“

Mit dieser Einweihung und Namensgebung ist unsere Stadtbibliothek Erich Loest nun auch offiziell übergeben bzw. eingeweiht. Die Stadtverwaltung Mittweida und der Stadtrat freuen sich auf Ihren Besuch. Ich denke wir können gemeinsam stolz auf das Geschaffene sein.

Ihr

*Ralf Schreiber
Oberbürgermeister*



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Ralf Schreiber, Lebensgefährtin von Erich Loest – Linde Rotta, Künstler Reinhard Minkewitz, Ministerpräsident Michael Kretschmer, Landrat a.D. Matthias Damm bei der Enthüllung der Büste
Foto: Marion Wenzel

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtage der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtage – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 29.06.2023, folgende Beschlüsse:

- 1 Vorschlagsliste für die Schöffenwahlen 2023
Vorlage: SR/2023/029/01

Beschluss: Der Stadtrat erteilt zu der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023 die Zustimmung.

- 2 Beschluss der Verordnung der Großen Kreisstadt Mittweida über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023
Vorlage: SR/2023/036/01

Beschluss: Der Rat beschließt den Erlass der „Verordnung der Großen Kreisstadt Mittweida über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023“ und bestätigt die Abwägung der Rechtsgüter zu Gunsten der zusätzlichen Öffnungszeiten von Verkaufsstellen laut o.g. Verordnung.

Verordnung der Großen Kreisstadt Mittweida über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023

Zur Umsetzung des § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), das zuletzt durch das Gesetz vom 5. November 2020 (SächsGVBl. S. 589) geändert worden ist jeweils i.V.m. § 11 SächsLadÖffG hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 29. Juni 2023 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

In der Stadt Mittweida dürfen Verkaufsstellen gem. § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG jeweils zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein am:

1. Sonntag, der 20. August 2023
2. Sonntag, der 10. Dezember 2023

§ 2

Den genannten Terminen liegen folgende besonderen Anlässe zugrunde:

- Zu 1. Traditionelles Mittweidaer Altstadtfest vom 18. bis 20. August 2023
- Zu 2. Traditioneller Mittweidaer Weihnachtsmarkt vom 7. bis 10. Dezember 2023 in Zusammenarbeit mit den Mittweidaer Gewerbetreibenden

§ 3

Ordnungswidrig nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person entgegen den Bestimmungen des § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet.

Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 4

Die Verordnung der Stadt Mittweida über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023 tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mittweida, den 30. Juni 2023




Schreiber, Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

- 3 Europäischer Sozialfonds (ESF) / Nachhaltige soziale Stadtentwicklung (2021 bis 2027) Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept (GIHK) „Neubau bis Spinnerei“
Vorlage: SR/2023/037/01

Beschluss: Der Rat beschließt die Umsetzung des Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes (GIHK) „Miteinander Mitgestalten in Mittweida“ im Rahmen des Förderprogramms des Europäischen Sozialfonds (ESF) / Nachhaltige soziale Stadtentwicklung (2021 bis 2027).

4 Auflösung des Eigenbetriebes "Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida" ab 01.01.2024 und Wiedereingliederung in die Stadt Mittweida
Vorlage: SR/2023/035/02

Beschluss: Der Rat beschließt, das Sondervermögen Eigenbetrieb „Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida“ ab 01.01.2024 aufzulösen und wieder in die Stadtverwaltung Mittweida und den Haushalt der Stadt Mittweida einzugliedern.

5 Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung eines Mini-Baggers
Vorlage: SR/2023/038/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung für die Anschaffung eines Mini-Baggers gemäß Sachverhalt.

6 Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme "Brücke Zschöppichen"
Vorlage: SR/2023/041/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme „Brücke Zschöppichen“ gemäß Sachverhalt.

7 Beschluss über die Annahme von Spenden vom 12.05.2023 bis 15.06.2023
Vorlage: SR/2023/034/02

Beschluss: Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 12.05.2023 bis 15.06.2023 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 30.06.2023

Parkgebührenordnung der Stadt Mittweida vom 28.04.2023

Aufgrund von § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), das zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist und § 18 des Gesetzes zur Bestimmung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens im Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßenverkehrszuständigkeitsgesetz – SächsStVZustG) erlassen als Artikel 7 des Gesetzes zur Neuordnung von Standorten der Verwaltung und der Justiz des Freistaates Sachsen (Sächsisches Standortgesetz – SächsStOG) vom 27. Januar 2012 hat der Stadtrat der Stadt Mittweida am 27.04.2023 folgende Parkgebührenordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

- Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Mittweida werden Gebühren erhoben, soweit Parkflächen mit Parkuhren, Parkscheinautomaten oder anderen Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet sind.
- Folgende Parkgebührenzonen werden eingerichtet:

- Zone 1: Weberstraße (zwischen Kreisverkehr und Markt), Markt und Rochlitzer Straße
- Zone 2: Parkplatz Zimmerstraße/Waldheimer Straße (ehem. Busbahnhof)
- Zone 3: Leisniger Straße (zwischen Bahnhofstraße/Technikumplatz und Weststraße)

§ 2 Umsatzsteuer

Soweit Umsatzsteuer gesetzlich entsteht, verstehen sich die Parkgebühren inklusive der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer. Die jeweiligen Zonen sind entsprechend auszuweisen.

§ 3 Höhe der Parkgebühr

Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren erhoben:

Zone 1 Weberstraße, Markt, Rochlitzer Straße

Gebühren:

Höchstparkdauer 1 Stunde
 Die ersten 20 Minuten gebührenfrei, aber parkscheinpflichtig
 Jede weiteren 10 Minuten 0,25 € bis maximal 1,00 €

Dauer in h	0:20	0:30	0:40	0:50	1:00
Gebühr in €	frei	0,25	0,50	0,75	1,00

gebührenpflichtige Zeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr; Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Zone 2 Parkplatz Zimmerstraße/Waldheimer Straße – umsatzsteuerpflichtig

Gebühren:

Alle Gebühren inkl. gesetzl. Umsatzsteuer
 Tagessatz 2,00 €

Die 1. Stunde gebührenfrei, aber parkscheinpflichtig
 Jede weiteren 30 Minuten 0,25 € bis maximal 2,00 €

Dauer in h	1:00	1:30	2:00	2:30	3:00	3:30	4:00	4:30	Tages-satz
Gebühr in €	frei	0,25	0,50	0,75	1,00	1,25	1,50	1,75	2,00

gebührenpflichtige Zeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr; Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Zone 3 Leisniger Straße

Höchstparkdauer 4 Stunden

Die 1. Stunde gebührenfrei, aber parkscheinpflichtig

Danach für die ersten 30 Minuten 1,00 €, jede weitere 30 Minuten 0,50 € bis maximal 3,50 €

Dauer in h	1:00	1:30	2:00	2:30	3:00	3:30	4:00
Gebühr in €	frei	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00	3,50

gebührenpflichtige Zeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

§ 4 Kostenfreies Kurzzeitparken

Soweit die entsprechenden Parkscheinautomaten mit einer sogenannten „Brötchentaste“ ausgerüstet sind, ist auf Parkflächen im Sinne des § 1 das Parken mittels „Parkschein Brötchentaste“ für die ausgewiesene Zeit kostenfrei. Die Gebührenfreiheit entbindet nicht von der Pflicht, einen Parkschein zu lösen.

§ 5 Sonderparkplätze

Für die Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze bei Großveranstaltungen im Sinne des § 6a Abs. 7 des Straßenverkehrsgesetzes wird der Oberbürgermeister ermächtigt, gesonderte zeitlich befristete Parkgebührenordnungen zu erlassen.

§ 6 Elektronische Systeme

Die Einrichtung der Parkgebühren mittels elektronischer Einrichtungen oder Vorrichtungen, insbesondere Mobiltelefone („Handyparken“) wird zugelassen, sofern die technischen Voraussetzungen bestehen. § 13 Abs. 3 StVO gilt entsprechend.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Parkgebührenordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung vom 31.08.2018 außer Kraft.

Mittweida, den 28.04.2023



Schreiber, Oberbürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO): Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliche Mitteilungen

Schließzeit des Stadtarchives

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie bereits auf unserer Homepage veröffentlicht, ist das Stadtarchiv noch **bis zum 28. Juli 2023** geschlossen. Bitte beachten Sie dies bei geplanten Akteneinsichten.

Ihre Stadtverwaltung

Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung der Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl 2023 für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Döbeln und den Strafkammern des Landgerichts Chemnitz

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 29. Juni 2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Chemnitz und das Amtsgericht Döbeln gefasst.

Es haben sich insgesamt 11 Bürgerinnen und Bürger für das Ehrenamt beworben. Die Liste wird in der Zeit vom **17. Juli bis 25. Juli 2023 im Bürger- und Gästebüro, Markt 32, 09648 Mittweida** zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadtverwaltung Mittweida oder im Amtsgericht Döbeln Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach Nummer 6 bis 8 nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Mittweida, 30. Juni 2023

Ralf Schreiber, Oberbürgermeister



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Wochen reisten Delegationen aus Mittweida auf Einladung in die Partnerstädte Gabrovo (Bulgarien) und Ceska Lipa (Tschechien). Anlass waren die Stadtfeste und der Austausch zu Verwaltungsthemen, welcher durch die Pandemie in den letzten Jahren leider nicht möglich war. Bei Letzteren standen vor allem die Folgen von Corona, dem Ukraine-Krieg, der zunehmenden Flüchtlingszahlen, etc. im Mittelpunkt. Insbesondere die Inflation in den Ländern, welche bis zu 18% beträgt, hat gravierende Folgen auf die jeweilige Stadtpolitik. Es wurden mögliche Innenstadtkonzepte diskutiert, denn auch in diesen Städten wird der Leerstand von zentralen Handelsflächen deutlich. Beide Städte sind auch weiterhin an einem

persönlichen Austausch in den verschiedensten Bereichen, wie Kultur und Sport, interessiert. Dafür gibt es weiterhin zahlreiche Fördermöglichkeiten durch die Europäische Union. Wenn Bürger oder Vereine sich mit dem Gedanken zu einem derartigen Austausch tragen, dann können sie sich gerne in der Stadtverwaltung melden.

Ihr Ralf Schreiber,
Oberbürgermeister

Ceska Lipa



Gabrovo



Informationen aus dem Stadtgeschehen

KlangLichtZauber und KinderKlangZauber auf dem Technikumplatz

Da war ja im Juni wieder einiges los auf dem Technikumplatz!

Nachdem am 7. und 8. Juni schon das Campusfestival der Hochschule mit Bands, Showacts und DJ's stattfand, konnten am 10. Juni vom Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida 785 Besucher zum KlangLichtZauber begrüßt werden. Das war das Eröffnungskonzert der 30. Saison des Mittelsächsischen Kultursommers. Das Wetter hat zum Thema „Und es war Sommer“ gepasst. Die Peter-Maffay-Fans kamen bei einer wunderbaren Symbiose aus den Klängen der Koblenzer Band MAFFAYpur und der Mittelsächsischen Philharmonie voll auf ihre Kosten. Die Arrangements wurden dafür vom Dirigenten Martin Spahr aus Gießen eigens geschaffen. Die halbrunde transparente Bühnenüberdachung bot Möglichkeiten für ein wahres Farbspektakel und harmonierte mit der Illumination der Gebäude rings um den Technikumplatz.



Die Veranstaltung kann immer erst spätabends beginnen, weil die Sonne an einem der längsten Abende des Jahres sehr spät untergeht und die tollen Farbeffekte erst dann richtig zur Geltung kommen. So bot die Veranstaltung viel für Auge, Ohr und auch für den Gaumen, denn in der gesamten Woche wurde die Bewirtung der Gäste von Mittweidas Stube übernommen. Aber damit nicht genug. Wenn einmal eine solch tolle Bühne auf dem Tech-



nikumplatz steht, dann muss sie natürlich auch für viele Zwecke genutzt werden. Und so gab es an gleicher Stelle am Sonntagnachmittag mit dem KinderKlangZauber eine bunte Veranstaltung für die ganze Familie. Die kleinen Tänzerinnen der Musikschule Mittelsachsen zeigten unter Leitung ihrer Lehrerin Frau Fallenstein ihr ganzes Können. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Das Dresdner Dixieland ABC zu Gast in Mittweida“, mit der Dresdener Schauspielerin Birgit Lehmann und den Dixie-Zwillingen Claudia und Carmen, die eine Mitmach-Revue für Kinder präsentierten. Mit von der Partie war auch das Maskottchen Dixie, das seine Super-Dixieland-Schatztruhe dabei hatte. Sie enthielt die schönsten Mitmach-Hits und Geschichten. Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Veranstaltung von den „Rivertown Dixies“ aus Flöha, der Dixieland-Band der Musiklehrer der Musikschule Mittelsachsen. Die jüngeren Kinder konnten sich in der Bastelstation des Städtischen Freizeitzentrums Mittweida vergnügen.

Solch schöne, aber auch aufwändige Veranstaltungen sind nur möglich mit der Hilfe vieler Spender und Sponsoren, denen wir hiermit recht herzlich für ihr besonderes Engagement danken wollen! Ebenso danken wir dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen und dem Regionalmanagement Europäische Kulturregion Chemnitz (Programm „Kleine feine Projekte“) für die bereitgestellten Fördermittel!

Auch im Jahr 2024 wird es Anfang Juni wieder viel auf dem Technikumplatz zu erleben geben – lassen Sie sich überraschen!

Constanze Winkler, Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida

Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

■ Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727 2374 www.apotheke-mittweida.de service@apotheke-mittweida.de <u>Vorzugsweise mit Anmeldung:</u> Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 14.30 Uhr 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr
	Mit Terminvergabe: Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Samstag - Nach Vereinbarung -
■ Sonnen-Apotheke Schumannstraße 5 03727 649867 www.sonnenapotheke-mittweida.de kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de	■ Merkur-Apotheke oHG Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida 03727 92958 www.merkur-apotheke-mittweida.de post@my-merkur.de Mit Terminvergabe: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 10.45 Uhr 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter www.landkreis-mittelsachsen.de/corona.html nachlesen. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage der einzelnen Testzentren, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann. Die Informationen basieren auf dem Stand vom 20. März 2023, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Danke an alle fleißigen Bienen!

Nachdem sich im April wieder viele fleißige Helfer für den Frühjahrsputz gefunden hatten und die Aktion, wie auch im Vorjahr, erfolgreich durchgeführt werden konnte, sollte es nun auch eine Belohnung für alle Beteiligten geben.

Am Dienstag, dem 13. Juni 2023 fand auf dem Sportplatz- und Spielplatz-Areal der Grundschule Bernhard-Schmidt in Mittweida die Dankeschön-Veranstaltung statt. Rund 300 große und kleine Fleiß-Bienen waren vor Ort



und freuten sich über Urkunden zur Anerkennung für die Einsatzbereitschaft sowie Gutscheine für drei Mal freien Eintritt ins Freibad. Neben unseren Kindertagesstätten und Schulen, bzw. der Horteinrichtungen, haben einige Familien auch in ihrer Freizeit an der Müllsammelaktion teilgenommen. Auch Vereine wie der Deckerberg, der TSV Fortschritt Mittweida oder der Kanusportverein hatten die Aktion tatkräftig unterstützt. Ebenso war die Kirchgemeinde „Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“ sowie der CjD Familientreff und das Städtische Freizeitzentrum beteiligt. Auch einige Vertreter unserer Bundeswehr Patenkompanie waren zur Danke-Veranstaltung zu Gast – sie hatten den Frühjahrsputz ebenfalls unterstützt und für die Kinder gab es die Möglichkeit mit ihnen in Kontakt zu kommen, was gut angenommen wurde.

Es war ein lockerer Nachmittag, der mit Erfrischungen wie Melone und Getränken abgerundet wurde. Besonders freuten sich die Gäste auch über den überraschend eintreffenden Eiswagen von Herrn Rico Klatt und sein vielfältiges, leckeres Angebot.

Insgesamt hatten über 600 Bürgerinnen und Bürger an unserem Frühjahrsputz teilgenommen und über 1,2 Tonnen Müll gesammelt.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung Mittweida



Sport-Olympiade der besonderen Art

Zur Maskottchen-Olympiade des Kreissportbundes Mittelsachsen (KSB) sind zum Kindertag im Stadion am Schwanenteich verschiedene Maskottchen gegeneinander angetreten. Die zahlreichen Kinder im Publikum fieberten u.a. mit dem Stadtmaskottchen Mitti, dem KSB Wolf Fredi, dem Bundesligamaskottchen von RB Leipzig Bulli oder auch dem Vereinsmaskottchen vom TSV Fortschritt Mittweida Forti mit. Der beliebte Plüschdino der Polizei Sachsen Poldi war der Schieds-

richter und sorgte dafür, dass sich alle Teilnehmer an die Regeln hielten.

Auch die Jury, welche die Punkte vergab, war kompetent besetzt. Das Mitglied des Sportausschusses des Deutschen Bundestages und KSB Vizepräsident Philipp Hartewig stellte sich dafür gern zur Verfügung. „Wir haben uns natürlich riesig gefreut, dass neben dem Vertreter der Stadt Mittweida, Holger Müller, auch RB Leipzigs Clubrepräsentant Perry Bräutigam unserer Einladung gefolgt ist“ erklärt der Geschäftsführer des KSB Benjamin Kahlert. Zwei Tage nach der Veranstaltung in Mittweida hatten Bräutigam zusammen mit dem RB Maskottchen Bulli einen großen Auftritt beim DFB-Pokalfinale im Berliner Olympiastadion. Im Mittweidaer Stadion verfolgten 200 Mädchen und Jungen aus Kitas den lustigen Wettkampf bei strahlendem Sonnenschein von der Tribüne aus und feuerten ihre Favoriten lautstark an. Letztlich konnte sich Fortschritt Mittweida Forti gegen die sieben anderen Teilnehmer durchsetzen. Im Maskottchen steckte der bekannte Mittweidaer Leichtathlet Pepe Schenk, der zu dieser Zeit ein Schulpraktikum beim KSB absolvierte.

„Unser Fazit ist absolut positiv. Ein großer Dank geht vor allem an den TSV Fortschritt Mittweida um Maik Metzler für die starke Unterstützung. Im olympischen Jahr 2024 werden wir gemeinsam wieder eine Olympiade der Maskottchen in Mittweida veranstalten“, freut sich Kahlert. Im nächsten Jahr soll die Veranstaltung, laut Kahlert, allerdings nicht direkt am Kindertag, sondern am 15. August an einem Donnerstagnachmittag stattfinden.

Benjamin Kahlert, KSB Mittelsachsen e.V.
Bilder: Kreissportbund Mittelsachsen e. V.



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Badfest am 30. Juni im Mittweidaer Freibad



Die vielen Attraktionen und die umfangreichen Vorbereitungen hätten eigentlich ein besseres Wetter und damit auch mehr Gäste verdient! Aber irgendwer hat da wohl nicht aufgeessen, und so haben sich am Nachmittag des Badfestes die Schleusen geöffnet, und es hat heftig geregnet. Schwimmmeister René Fucik kann sich auch nicht erinnern, dass beim Badfest schon mal so ein schlechtes Wetter war.

Nichtsdestotrotz haben wir uns davon nicht entmutigen lassen und haben mit Ausnahme der vom Familientreff geplanten Angebote für Kleinkinder alles durchgezogen, was geplant war.

Den Tauchern vom Tauchclub Meridian hat der Regen beim Schnuppertauchen nichts ausgemacht. Dem Wasserball und dem Torwandschießen auch nicht. Die Bastelangebote vom Städtischen Freizeitzentrum und die Graffitiwände, die sehr gut angenommen wurden, wurden kurzerhand unter die Überdachung verlegt. Das Bullriding war ebenfalls überdacht und konnte lange Zeit genutzt werden. Die lustige Bubble-Ball-Arena von Germania

musste nach dem Regen leider aufgegeben werden, aber die Bungeetrampoline, die Hüpfburg und das Bogenschießen konnten auch nach dem Regen wieder genutzt werden.

Die Gastronomen und der Eiswagen hätten sich sicher mehr Umsatz gewünscht, aber nach dem Regen hat es sich empfindlich abgekühlt. Und so haben etliche Badegäste das Angebot des Nachtschwimmens bei Flutlicht lange und ausgiebig genutzt, denn das Wasser war noch 24 Grad warm.

Die musikalische Umrahmung kam von Enrico Urban und in den Abendstunden von der Berliner Partyband „Diese Typen und Band“. Kurz vor Mitternacht gab es als Highlight einen Auftritt von DJ Ericson und Anni mit ihrer Layla-Parodie „Weida“, der neuen heimlichen Hymne von Mittweida. Und so konnte das Mittweidaer Badfest 2023 zwar feucht und kühl, aber immerhin doch gegen 1.00 Uhr ausklingen.

Constanze Winkler, Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida



Messung der Bodentemperatur



Überblick der 10 häufigsten Unkräuter

Am 26. April 2023 hat die Firma Kutter GmbH ein praxisbezogenes Rasenseminar in unserem Stadion durchgeführt. Hierbei wurden einige Rasenpflegemaßnahmen wie bspw. verschiedene Tiefenlockerungsmaßnahmen, Vertikutieren und Besanden mit Einschleppen des Sandes vorgestellt. Dabei wurden auf die Unterschiede sowie Vor- und Nachteile dieser Maßnahmen eingegangen. Zudem waren die Firma Spowatec sowie ein Vertreter von Compo Expert dabei. Spowatec, welche unsere Sportanlagenbewässerung eingebaut hat, stellte hierbei verschiedene Beregnerarten vor und erläuterte den allgemein technischen Aufbau. Der Vertreter von Compo Expert erläuterte das Zusammenspiel zwischen mechanischen und chemischen Verfahren, um einen strapazierfähigen und einwandfreien Sportrasen zu generieren. Im Anschluss wurde auf die Technik und Verwendung des Rasenroboters eingegangen und das Bewässerungssystem des Stadions wurde vorgeführt. Dabei wurden Regenmesser aufgestellt, um einen Einblick über die Thematik zu bekommen.

Es nahmen Greenkeeper und Funktionäre u. a. aus den Orten Freital, Chemnitz-Rabenstein, Rochlitz, Bad Lausik, Zettlitz teil, welche hierbei erste Erfahrungen sammeln konnten und Ihr bereits erlangtes Wissen festigen konnten. Es waren ca. 25. Interessenten anwesend. Dabei wurden die verschiedensten Erfahrungen bei der Pflege von Sportplätzen ausgetauscht.

Rick Borchardt, Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida

Rasentag in Mittweida



Einschleppen von Sand in vorgelochte Hohlräume

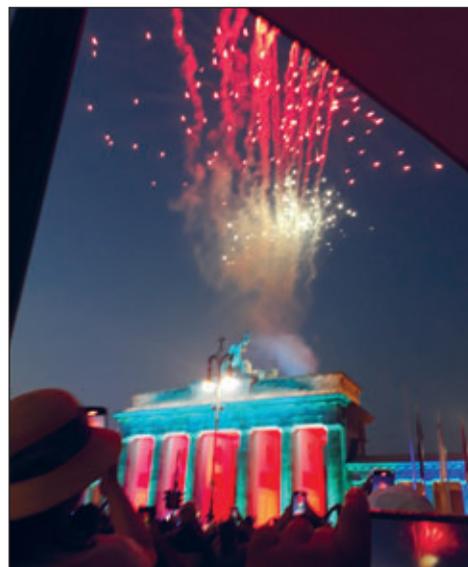
Informationen aus dem Stadtgeschehen

Marco Sohr holt Gold

Kaum zu glauben, aber wahr: an seinem dritten Wettkampftag bei den Special Olympics Worldgames holt Marco Sohr aus Mittweida beim Reiten nach einem 6. Platz in der Dressur und einen 4. Platz im Reiterwettbewerb, die ersehnte Medaille - eine „Goldene“. Er gewann die Goldmedaille in seiner Lieblingsdisziplin, dem Geschicklichkeitsparcours im Schritt. Dabei



musste er, mit seinem zugelosten Pferd Holli verschiedene Hindernisse, wie z. B. das Überreiten mehrerer Stangen, einen Slalom oder die Mitnahme eines Ringes von einer Säule zu einer anderen Säule bewältigen. Die Besonderheit dieses Wettkampfes liegt darin, dass der Parcours erst einen Tag vor dem Wettkampf bekannt gegeben wird. Das bedeutet, die Sport-



ler müssen sich die Reihenfolge der Hindernisse schnell einprägen und merken.

Die Special Olympics Worldgames ist die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung. Diese fand vom 17. bis 25. Juni 2023 in Berlin statt. Es waren über 6.500 Sportler aus 127 Ländern in 26 Sportarten am Start, um ihre sportlichen Leistungen zu messen. Bei diesen olympischen Spielen werden alle Sportler ausgezeichnet. Ab Platz 4 erhalten alle Teilnehmer eine Schleife.

Für Marco, seine Trainerin Isabell Rink, seine Familie und alle anderen Beteiligten waren die Spiele eine aufregende Zeit mit vielen Höhepunkten und Emotionen. Besondere Höhepunkte die unvergesslich bleiben werden, waren die Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Athleten, dem Hissen der Flagge und dem Entzünden der Flamme sowie die Athletendisco und die Abschlusszeremonie, mit dem Feuerwerk über dem Brandenburger Tor.

Unvergesslich bleiben wird auch die emotionale Stimmung vor Ort und das herzliche Miteinander der Nationen und Kulturen aus aller Welt.

Ein einzigartiges Fest der Freude ist nun vorbei. Es wird hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben und auch die Akzeptanz von Menschen mit Handicap stärken.

Anja Sohr



Medieninformation des Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen

„Wo bleibt mein Geld?“ Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

STATISTISCHES LANDESAMT | Freistaat SACHSEN

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) der amtlichen Statistik schafft belastbare Datengrundlage. Mitmachen und mindestens 100 Euro Prämie erhalten.

Wieviel Geld geben die Menschen in Deutschland aus und wofür? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld?“ führt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen diese Erhebung aktuell gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die EVS durch. Dafür werden seit Anfang des Jahres in Sachsen insgesamt 5 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen.

Als Dankeschön gibt es eine Geldprämie von mindestens 100 Euro.

Was ist dafür zu tun? Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts-

und Personeneinkommen gestellt. Erstmals können die Haushalte per App auf mobilen Endgeräten und/oder über den Browser als Webanwendung (Web App) an der EVS 2023 teilnehmen. Die aus früheren Erhebungen bekannte Teilnahme mit einem Papierfragebogen ist aber ebenfalls weiter möglich.

Die EVS beruht auf einer Quotenstichprobe. Aus den Anmeldungen wird quartalsweise eine bevölkerungsrepräsentative Stichprobe gezogen. Um alle Quoten ausreichend besetzen zu können, werden insbesondere noch folgende Haushalte gesucht:

• Einpersonenhaushalte • Rentner • Selbstständige • Landwirte

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmeerklärung finden Sie unter www.evs2023.de

Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25 zur Verfügung.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Aktionstag des Landkreises Mittelsachsen



Unter dem Thema Suchtprävention und Inklusion fand am 20. Juni 2023 auf dem Gelände des Stadions „Am Schwanenteich“ in Mittweida der Aktionstag des Landkreises Mittelsachsen statt. Die Veranstaltung richtete sich grundsätzlich an alle 8. Klassen der Fichte-Oberschule und des Städtischen Gymnasiums Mittweida. Insgesamt waren rund 160 Teilnehmer vor Ort.

Zum Beginn der Veranstaltung wurde ein Autounfall simuliert, bei dem die Besucher des Aktionstages den Einsatzkräften vom DRK, der Polizei und Feuerwehr über die Schulter schauen und somit eine spannende Rettungsaktion verfolgen durften. Bei dem verunglückten Fahrzeug wurde zunächst das Dach abgetrennt, bevor schließlich der verletzte Insasse mit vereinten Kräften geborgen werden konnte. Danach führte die Polizei die Arbeit mit Drogen-Spürhunden vor.

Im Anschluss gab es viele verschiedene Stationen, die von rund 20 Vereinen, Verbänden und Institutionen betreut wurden und an denen die Jugendlichen sich informieren und selbst ausprobieren konnten.

Die Regiobus GmbH sorgte beispielsweise für einen Test, bei dem die Schüler versuchen sollten, wie man blind oder mit Rollstuhl in einen Bus ein- und aussteigt. Das Radkultur Zentrum Vogtland e. V. bot ergänzend dazu einen Rollstuhlparcours an.

Mit dem Smoothiebike, welches Herr Venedey von der Torfgrube 4 zur Verfügung stellte und bei dem die Jugendlichen sich alkoholfreie Cocktails verdienen konnten war auch das Drop In und Erucula e. V. Mittweida vertreten. Das Blaue Kreuz war mit einem Drogenkoffer, Rauschbrillen und entsprechendem Informationsmaterial gegen Drogen- und Alkoholmissbrauch vor



Ort und es gab viele weitere abwechslungsreiche Stationen. Für die weitere Verpflegung sorgte die Firma Schultz.

„Die Kombination der beiden Themen (Inklusion und Suchtprävention) ist mit Bedacht gewählt. Es sollen einerseits die Gefahren aufgezeigt werden und andererseits die Ansprechpartner bekannt gemacht werden. Denn gerade das engste Umfeld nimmt eventuelle Suchtgefährdungen am ehesten wahr“, so Mittelsachsens zweiter Beigeordneter Jörg Höllmüller, der stellvertretend für die Stadt Flöha den Staffelstab der Austrägerstädte für die Aufklärungsveranstaltung an Oberbürgermeister Ralf Schreiber überreichte.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung Mittweida

1. Schnellladesäule in Mittweida



In Mittweida gibt es jetzt die erste Schnellladesäule. Diese befindet sich an der Chemnitzstraße/Ecke Dreiwerdener Weg.

Die Ladesäule hat eine Ladeleistung von 150 kWh. Eine detaillierte Anleitung ist auf dem Gerät vorhanden. Es werden keine speziellen Ladekarten von verschiedenen Anbietern zur Zahlung benötigt. Man kann kinderleicht mit der normalen Girocard bezahlen, indem man die Girocard vor das Funksignal hält, den Preis bestätigt, das passende Ladekabel auswählt und an das KFZ-Fahrzeug ansteckt.

Die Ladestation kann von jedem genutzt werden.

Foto: Landratsamt Mittelsachsen

Anzeige(n)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Fellnasen suchen neues Zuhause



Angela



Die hübsche Katzendame kam als Streunerkatze Ende Februar 2023 mit einer Wunde am Schwanz in unsere Obhut.

Sie ist ca. 5 Jahre alt und eine wirklich liebenswerte Katze.

Angela ist mittlerweile kastriert, geimpft und gechippt. Eine Zahnsanierung musste aufgrund von FORL (eine weitverbreitete Zahnerkrankung) vorgenommen werden. Dass ihr einige Zähne fehlen, stört sie aber überhaupt nicht.

Angela hat Probleme beim Hochspringen oder Klettern auf Kratzbäume oder höher gelegene Schlafflächen. Deshalb versucht sie es auch gar nicht erst. Tierärztlich konnte nichts festgestellt werden, weswegen vermutet wird, dass es bei ihr einfach angeboren ist.

Für Angela wünschen wir ein ruhiges Zuhause, indem sie so sein kann wie sie ist. Sie braucht nicht unbedingt einen anderen Katzenkumpel, um glücklich zu sein. Viel Trubel behagt ihr überhaupt nicht.

Angela liebt Streicheleinheiten und würde sich über Freigang oder einen Balkon im neuen Zuhause freuen.

Frodo und Alfons

Frodo und Alfons sind Brüder und kamen im Herbst 2022 als ganz kleine Kitten mit 2 weiteren Geschwistern ohne Mutter in unsere Obhut. Mittlerweile sind sie 10 Monate alt und ganz liebenswerte Kater. Beide sind kastriert, geimpft und gechippt.

Frodo und Alfons lieben Streicheleinheiten und sind sehr sozial den anderen Fellnasen in der WG gegenüber. Ihres Alters entsprechend sind sie sehr verspielt und machen auch mal gemeinsam Quatsch.

Wir wünschen uns für die beiden Brüder ein gemeinsames Zuhause, da sie sehr aneinander hängen. Eben richtige Bruderliebe.



Angela, Frodo und Alfons freuen sich über Anfragen.

Sollten Sie sich für unsere Fellnasen interessieren, melden Sie sich bitte bei uns, telefonisch unter 0160/5709560 (auch Whatsapp) oder per Facebook (Messenger).

E-Mail: info@tierschutz-mittweida.de

Tierschutzverein Mittweida uU e.V.

5 Jahre Schulsozialarbeit: Inhalt sehr gut, Finanzierung mangelhaft

Diakonie hält mehr Investitionen in die Jugend für sinnvoll

Schulsozialarbeit verbessert das Klima in einer Schulklasse, stärkt Heranwachsende in ihrer Persönlichkeit und trainiert einen respektvollen Umgang der Schüler miteinander. Letztlich sind die Schutzinteressen von Kindern und Jugendlichen im Blick.

Mit dem Schuljahr 2018/2019 bekam die Schulsozialarbeit einen kräftigen Schub. An allen sächsischen Oberschulen wurden Schulsozialarbeiter eingesetzt und vom Freistaat Sachsen finanziell gefördert. Auch an anderen Schulformen – wie Grundschulen oder Lernförderschulen – kümmern sich seitdem Sozialarbeiter um die Belange von Schülern, Eltern und Lehrern. Dies wird auch durch Zuschüsse der Kommunen mitfinanziert.

Seit nun 5 Jahren engagiert sich auch das Diakonische Werk Rochlitz mit 11 Schulsozialarbeitern an 10 verschiedenen Schulstandorten im Raum Mittelsachsen. Ein guter Zeitpunkt für eine Zwischenbilanz: „Sozialarbeit an Schulen ist dringend notwendig und eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft“, sagt Isabel Reichenbach-Taurus, Teamleiterin im Bereich Schulsozialarbeit beim Diakonischen Werk Rochlitz. „Immer mehr Kinder und Jugendliche haben mit emotionalen Belastungen und einem geringen Selbstwertgefühl zu kämpfen. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von gestressten Eltern, häuslicher Gewalt, einem schlechten Klassenklima bis hin zu sehr hohem Medienkonsum sowie Aufholdruck des Lernstoffes aufgrund von Unterrichtsausfällen. Die Schulsozialarbeit setzt mit geeigneten Maßnahmen genau an diesen Problemfeldern an, begleitet und stärkt Heranwachsende.“ Allerdings ist die Finanzierung der Schulsozialarbeit nicht vollständig und nicht langfristig gesichert. Die Kosten werden zwar durch Fördermittel des Freistaates Sachsen finanziert – doch nicht zu hundert Prozent. Das Diakonische Werk Rochlitz muss einen beachtlichen Anteil an Eigenmitteln aufbringen.

„Seit 2018 haben wir als freier Träger über 130.000 Euro Eigenmittel allein in diese Arbeit investiert“, sagt Bernd Merkel, Geschäftsführer des Diakoni-



„Schulsozialarbeit ist Beziehungsarbeit und braucht eine gesicherte Finanzierung“, ist Diakonie-Schulsozialarbeiterin Isabel Reichenbach-Taurus überzeugt.
Foto: Diakonie Rochlitz

schen Werkes Rochlitz. Dies sei deutlich mehr als ursprünglich kalkuliert. „Die Förderrichtlinie des Freistaates Sachsen ist so angelegt, dass Träger Eigenmittel mitbringen müssen. Geplant waren jährlich etwa 10.000 Euro.“ 2021 musste das Diakonische Werk Rochlitz sogar 50.000 Euro beisteuern.

Seit Anfang 2022 fährt die Rochlitzer Diakonie deshalb einen besonders straffen Sparkurs in der Schulsozialarbeit. Doch darunter leidet auch die Qualität. Nur durch die Unterstützung von privaten Spendern, Firmenpartnern und durch Zuschüsse der Sächsischen Landeskirche aus Kirchensteuermitteln konnten die Eigenmittel in den vergangenen Jahren gedeckt werden.

„Gerade vor wenigen Wochen haben wir wieder einen Sonderspendenauftrag für die Schulsozialarbeit gestartet und unsere Mitglieder sowie Freunde um Unterstützung gebeten“, so Bernd Merkel

weiter. Die Diakonie als Wohlfahrtsverband hat diese gesellschaftliche Aufgabe gern übernommen, doch „leider gibt es keine langfristige Planungssicherheit und die Deckung der Gesamtkosten bereitet uns aktuell große Sorge“. In Schulnoten ausgedrückt, würde das Resümee nach 5 Jahren Schulsozialarbeit wie folgt lauten: Inhaltliche Arbeit sehr gut, Finanzierung mangelhaft.

Die Schulleitungen und die Diakonie-Mitarbeiter wünschen sich, dass es gut weitergehen kann. Denn gerade im Schulalltag werden so manche Notlagen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien deutlich. Die Schulsozialarbeit des Diakonischen Werkes Rochlitz ist sehr gut vernetzt mit anderen Beratungsstellen und Hilfsangeboten – zum Beispiel der Familienberatung, der Schuldnerberatung oder der Familienhilfe. „Der Aufbau von Netzwerken für die Schüler stellt einen wichtigen Inhalt der täglichen Arbeit der Schulsozialarbeit dar und benötigt neben Beziehungsarbeit vor allem eine gesicherte Finanzierung“, so Isabel Reichenbach-Taurus.

Kerstin Rudolph, Diakonie Rochlitz

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Keiner darf verloren gehen!

Unter diesem Motto steht das im Januar neu angelaufene Projekt „Mobile Jugendberufsagentur Mittelsachsen“ (MJBA). Benjamin Zimmermann und Silvana Helbig sind als Sozialpädagogen im gesamten Landkreis unterwegs und bieten mobile Beratungsangebote an. Ziel ist es, junge Menschen zu erreichen, die bisher aus den verschiedensten persönlichen Gründen keine Berufsberatung in Anspruch genommen haben und diese durch gezielte Angebote beim Übergang zwischen Schule und Beruf zu unterstützen. Die beiden Mitarbeitenden von DON BOSCO SACHSEN unterstützen z. B. bei der Suche nach geeigneten Praktikums- oder Ausbildungsstellen, erstellen mit den Jugendlichen die entsprechenden Bewerbungsunterlagen dafür, begleiten bei Behördengängen oder bieten Hilfe bei persönlichen Problemen. Eine junge Frau äußerte sich so zur erhaltenen Unterstützung durch die MJBA: „Endlich hat mir mal jemand richtig geholfen“.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

*Kontakt zur Mobilen Jugendberufsagentur Mittelsachsen
Telefon: 03724/60-430
E-Mail: info@donbosco-sachsen.de*

Silvana Helbig

Informationen zur digitalen Bau- und Grünfibel

Für den Landkreis Mittelsachsen existiert seit diesem Jahr eine digitale Bau- und Grünfibel. Für die Erstellung wurden im vergangenen Jahr 52 mittelsächsische Städte und Gemeinden auf ihre Siedlungsbeziehungsweise Stadtform untersucht. Für jeden Ortsteil gibt es nun einen Siedlungssteckbrief über die historische Flur- und Siedlungsform. Zudem wurden Leitlinien für die künftige bauliche Entwicklung der ländlichen Siedlungen erarbeitet, die mit vielen Skizzen und Beispielen anschaulich untersetzt sind. In den einzelnen digitalen Steckbriefen werden ortstypische Bauweisen, die typische Grünstruktur der Dorf- oder identitätsprägende Baustoffe der jeweiligen Region, wie zum Beispiel den Pennaer Schiefer im Rochlitzer Altsiedelgebiet, dargestellt. „Mit dem Webportal haben wir ein Angebot für Bauwillige, Planer und Kommunen geschaffen, das gleichzeitig den ‚Zahn der Zeit‘ treffen soll. In Zeiten drastischer Baupreisteuerung aber auch knappem Bauland möchten wir die Baugenehmigungspraxis um ein aktives und nicht nur theoretisches Beratungsangebot ergänzen“, so Erik Wagner, Referatsleiter der Bauantragsbearbeitung im Landratsamt. Das soll insbesondere junge Bauwerber und Rückkehrer ansprechen. Daher hat sich der Landkreis für eine Informationsplattform im Internet auf der Seite der Nestbau-Zentrale (www.nestbau-mittelsachsen.de) als Kreativschmiede im Bereich des ländlichen Bauens entschieden und verzichtet damit auf das Drucken zahlreicher Broschüren. Dafür bestehen vielfältige Downloadmöglichkeiten. „Wir freuen uns, dass Bauinteressierten mit diesem digitalen Werkzeug passgenaue Informationen für den künftigen Bauort weitergegeben werden können. Damit wird unser virtuelles Angebot neben dem Mittelsächsischen Haus und der Karte Bau Regional sehr wertvoll ergänzt“, berichtet Helen Bauer als Koordinatorin der Nestbau-Zentrale. Als integriertes Strategie- und Handlungskonzept werden mit dem Projekt theoretisch fundierte und praktische Leitlinien für ländliches Bauen und zukünftige räumliche Planungen im Rahmen der Dorf- und Stadtentwicklung gegeben. Zudem wurden Kooperationsnetzwerke unter Nutzung regionaler Potenziale geschaffen. Bei der Bau- und Grünfibel handelt es sich um ein gemeinschaftliches Projekt unter Federführung des Referates Bauantragsbearbeitung mit der Technischen Universität Dresden, dem Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, dem Referat Katasterfortführung und Datenbereitstellung sowie dem Referat Informationstechnik im Landratsamt Mittelsachsen. Die Bau- und Grünfibel wurde vom Freistaat Sachsen durch die FR-Regio-Richtlinie zu 75 Prozent mitfinanziert. Im Rahmen des Formates „Mittelsachsen erklärt“ ist zudem ein Video zur Bau- und Grünfibel entstanden. Dieses ist in der Mediathek des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/mediathek.html abrufbar.

Landratsamt Mittelsachsen

Eine besondere Weiheung des Wappenfelsens



Anfang Juni, an einem sonnigen Samstagvormittag, begrüßte Herr Oberbürgermeister Ralf Schreiber rund 15 Mitglieder des Mittweidaer SeniorenCartells (MSC) aus verschiedenen Ecken Deutschlands auf der Aussichtsplattform des Wappenfelsens.

Anlass war die abgeschlossene Instandsetzung des Aufstieges und Weges zum Wappenfelsens sowie die Neugestaltung der Aussichtsplattform auf dem Wappenfelsens mit neuem Geländer, Infotafeln und Sitzgelegenheit. Das Besondere ist die Darstellung der Vereinigungen über deren dazugehörigen Wappen am Geländer, die den Weg zur Aussicht säumen.

Pünktlich 11.00 Uhr begann auf Wunsch des MSC die Einweihung in Form einer Kurzkneipe. Mal eine etwas andere Art der Einweihung, wo durch Schlag auf ein längliches Brett die Wortmeldungen unter den anwesenden wechselten, abgerundet wurden diese jeweils durch eine Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“.

Nach einer kleinen Erfrischung und einem gemeinsamen Gruppenbild wurde der offizielle Part beendet und es ging wieder ins Tal. Die Gäste, angereist aus ganz Deutschland, haben sich über die Entwicklung des Wappenfelsens



gefreut. Der im Jahr 2015 gegründete Wappenfelsensverein fasste neue Motivation für die Wiederaufarbeitung der einstigen Wappen, welche durch die damaligen Studenten am Felsen angebracht wurden, voranzubringen. Eine rundum gelungene kleine Veranstaltung.

Francis Pohl, Stadtverwaltung

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Was ist bei den Auenzwerger los?



Nach einer langen Zeit, in der wir nur sehr wenig für Omas, Opas, Mamas und Papas machen durften, war jetzt endlich wieder alles möglich.

Die Hasengruppe der Auenzwerger hat dies genutzt, um für alle „Die Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski aufzuführen. Und dank einer großzügigen Spende von envia M konnte dieses Projekt im Wasserkraftwerk Mittweida durchgeführt werden. Die Kinder haben lange dafür geübt und wurden mit reichlich Applaus belohnt. Besonders haben wir uns über die Teilnahme von unserem Geschäftsführer, Herrn Hirsch und seiner Stellvertretung, Frau Wüschner gefreut, ebenso wie über Herrn Müller und Frau Sachse von der Stadtverwaltung Mittweida. Doch das war nur ein Höhepunkt von vielen in diesem Vorschuljahr, denn kurz zuvor waren die Vorschüler im Spielzeugland Stockhausen“ und hatten einen unvergesslichen Tag, mit Zugfahrt und viel Zeit zum Toben.



Ein weiterer Höhepunkt war unser Kindertag, der für die ganze Einrichtung sehr sportlich ablief. Während die Kinder im Krippenalter ein Minisportfest im Krippengarten veranstalteten, mussten die „Großen“ mächtig schwitzen, den Flizzy vom Kreissportbund war da und hat alle Kinder aufgefordert, sich mächtig anzustrengen, damit sie das Kindersportabzeichen bestehen können. Es wurde gesprungen, gerollt, geworfen und balanciert und zum Schluss haben es alle geschafft und ihre Urkunde erhalten und eine Anstecknadel für gute sportliche Leistung. Danach ging es zum Picknick in den Müllhofgarten und alle waren sich einig, dass dies ein sehr schöner Kindertag war.

Jetzt steht noch das Zuckertütenfest unserer Vorschüler an und dann ist dieses Kindergartenjahr auch schon wieder vorbei und die „Spatzenkinder“ werden die neuen Vorschüler sein und können dann sicherlich wieder viel berichten.

DRK Kindertageseinrichtung „Auenzwerger“

Zuckertütenfest 2023

Für 13 Kinder der Kita „Spielhaus“ markierte der Start in den Sommer zugleich den Beginn eines neuen Lebensabschnittes. Am 9. Juni verabschiedete das „Spielhaus“ mit einem großen Fest die diesjährigen Schulanfänger der Einrichtung. Bei schönstem Wetter erlebten die Kinder einen schönen Vormittag in Gesellschaft von liebevollen Alpakas. Diese durften gefüttert, gestreichelt und ausgeführt werden. Am Nachmittag verlebten die künftigen ABC-Schützen gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern bei Spiel, Spaß und natürlich reichlich Verpflegung unvergessliche Stunden. Das Glücksrad wurde gedreht, beim Eismann von Klatt-Eis gab es viele leckere Eissorten und die Eltern hatten ein kleines Theaterstück vorbereitet. Zum Schluss brachte die Feuerwehr Mittweida die langersehnten Zuckertüten. Besonders bedanken möchte sich das Team der Kita „Spielhaus“ beim Bauhof der Stadt Mittweida für die tatkräftige Unterstützung der Vorbereitungen sowie bei allen Eltern und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Unseren „Ehemaligen“ wünschen wir einen guten Start in den Schulalltag.

Das Kita-Team



Neues aus den Schulen

Ein offenes Schulgebäude für Lernen, Kreativität, Förderung und Inklusion



Am 5. Mai 2023 konnten sich nach 3 Jahren Pause endlich wieder Interessierte und Ehemalige das Gebäude und die Räumlichkeiten der „Fichte“ anschauen. Den Tag der offenen Tür auf einen Freitagnachmittag zu legen, wurde von überwältigend vielen Besuchern genutzt. Es gab die Möglichkeit, Fachkabinette zu besuchen, Experimente auszuprobieren, Programme aus den Ganztagsangeboten und dem Musikunterricht zu genießen und einen Schulrundgang zu erleben.

Für das leibliche Wohl sorgten Schülerinnen und Schüler in der Lehrküche und die geöffnete Kantine von Familie Schultz.



Es beteiligten sich auch die Kooperationspartner und Unterstützer der Schule. Informationen zur Berufsvorbereitung gaben die Berufsberaterin der Schule, Frau Kötzsch und der VfB. Die Räume des Schulclubs und der Sozialen Arbeit waren geöffnet, der Verein „Freunde und Förderer der Fichte-Schule e.V.“ konnte sich vorstellen und seine spendenfinanzierten Unterstützungsmöglichkeiten zeigen. Auch das Fanfaren- und Trompetencorps Zschopautal e.V. nutzte die Gelegenheit zur Werbung, da sie mit vielen ehemaligen Schülerinnen und Schülern in den Räumlichkeiten der Schule



proben und uns auch bei Feierlichkeiten zur Seite stehen.

Interaktive Tafeln und das Unterrichtsprofil „MIT“ (Medienbildung-Informatikbildung-Informationen-Technik) konnte jeder ausprobieren, der sich dafür interessiert.

Die angenehmen Witterungsbedingungen boten die Möglichkeit, Nachbargebäude, Schulhöfe und Außenanlagen bei Sport und Spiel zu nutzen und zu erkunden.

Ein gelungener Wochenabschluss, der seine Fortsetzung im nächsten Schuljahr finden wird.

S. Barich, Johann-Gottlieb-Fichte Oberschule



Neues aus den Schulen

Experimentieren im Park



Endlich war es soweit, am Mittwoch, dem 6. Juni 2023 fuhren alle Kinder der Pestalozzi-Grundschule in den Wilhelm-Ostwald-Park nach Großbothen. Wir trafen uns um 7.30 Uhr im Klassenzimmer und warteten bis alle da waren. Dann gingen wir zum Busbahnhof, denn unsere Busse fuhren 8.00 Uhr los. Die Busfahrt dauerte 45 Minuten.

In Großbothen angekommen, ging unsere Klasse durch den Park zum Spielplatz. Die Klassen 1-3 erkundeten ab 9.00 Uhr die vielen Stationen und entdeckten interessante Dinge. Alle Klassen teilten sich in kleine Gruppen und konnten im Park herumlaufen und die Angebote der vielen Stationen nutzen. Jede Klasse versammelte sich um die Mittagszeit. 13 Uhr trafen wir uns und aßen Mittag. Es waren insgesamt 16 Stationen, wie zum Beispiel „Alles Wurzel, oder was?“, „Blütenwerkstatt“, „Ich seh' 3D“, „Feuer, Wasser,

Sturm – Mitmachexperimente für Kinder“, „Abfall ist Wertstoff“, „Ranger Toby – vom Erdkern zum Apfelkern“ oder „Programmieren – ein Kinderspiel“. Am besten hat mir die Blütenwerkstatt gefallen, denn man konnte dort Seife herstellen.

Das Wetter spielte mit und unsere Busse machten sich gegen 17.00 Uhr wieder auf die Heimreise. Da fing es an zu regnen.

Das war unser Tag in Großbothen. Es war ein sehr schöner, erlebnisreicher Tag. Da wir noch so viel entdecken und experimentieren können, plant die Pestalozzi-Grundschule den Ausflug im kommenden Jahr zu wiederholen.

*Klara Kettner, Kl. 4a
Pestalozzi-Grundschule Mittweida*

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr-Einsätze 2023

■ 21. Mai – Einsatz Nr. 74 – Ölspur mit Gefahr

Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einer Ölspur mit Gefahr gerufen. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, verlor ein Fahrzeug im Kreuzungsbereich Öl. Eine defekte Servolenkung führte zum Kontrollverlust des Fahrzeugs, welches daraufhin stehengeblieben ist. Das ausgelaufene Öl wurde mit Ölbindemittel abgestumpft und die Fahrbahn gesichert. Da der verständigte Abschlepper länger, als geplant benötigt hatte, wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

■ 27. Mai – Einsatz Nr. 75 – ausgelöster Heimrauchmelder

In der Nacht zum 27. Mai wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem ausgelösten Rauchmelder alarmiert. Beim Eintreffen wurde in einem Verwaltungsgebäude eine leichte Verrauchung festgestellt. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz verschaffte sich Zugang zum Objekt und fand in einem Serverraum die Ursache für den aufgetretenen Rauch. Der betroffene Bereich wurde anschließend mit einem Lüfter rauchfrei gemacht. Mit Absprache der Verantwortlichen wurde der betroffene Server stromlos geschaltet.

■ 27. Mai – Einsatz Nr. 76 – Rauchentwicklung

Zum zweiten Einsatz des Tages wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Rauchentwicklung in einem Wohngebäude alarmiert. Nachdem der Löschzug am Einsatzort eintraf, ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz vor und kontrollierte den betroffenen Bereich. Die Ursache für den Rauch war angebranntes Essen, welches auf dem eingeschalteten Herd vergessen wurde. Mit einem Lüfter wurde die Wohnung belüftet und anschließend die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

■ 28. Mai – Einsatz Nr. 77 – Brand Müllcontainer

Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Technikumplatz alarmiert. Hier brannte erneut ein Müllcontainer. Der Brand wurde mittels Schnellangriffsleitung abgelöscht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

■ 30. Mai – Einsatz Nr. 78 – Tierrettung

Die Feuerwehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch wurde auf die Talsperrenstraße in Falkenhain alarmiert. Hier hatte sich ein Rotmilan in einem Maschendrahtzaun verfangen. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, hatte sich der Greifvogel bereits selbst aus seiner misslichen Lage befreien können.

■ 30. Mai – Einsatz Nr. 79 – Brand Kleidercontainer

Kurz vor Mitternacht am 30. Mai wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem brennenden Kleidercontainer auf die Goethestraße alarmiert. Der Kleidercontainer wurde mittels Schnellangriffsleitung abgelöscht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

■ 31. Mai – Einsatz Nr. 80 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Eine Person war in ihrer Wohnung gestürzt und kam aus eigener Kraft nicht mehr hoch. Die Kameraden öffneten die Tür für den Rettungsdienst und rückten nach kurzer Zeit wieder ein.

■ 1. Juni – Einsatz Nr. 81 – Sicherung PKW

Am 1. Juni wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Parkplatz - Alter Busbahnhof - alarmiert. Hier rollte ein abgestellter Pkw aus der Parkbucht und drohte auf einen anderen Pkw zu rollen. Ein aufmerksamer Bürger bemerkte den rollenden Pkw und stoppte diesen mit Muskelkraft. Die alarmierten Kameraden sicherten den Pkw mittels Unterlegkeil, bis kurz darauf der Fahrzeugbesitzer eintraf.

■ 6. Juni – Einsatz Nr. 82 – Baum über Straße

Die Feuerwehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch wurde zu einem umgestürzten Baum auf die Falkenhainer Straße alarmiert. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und der Baum mittels Motorzettensäge abgetragen.

■ 8. Juni – Einsatz Nr. 83 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung in einem Mehrfamilienhaus wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Waldheimer Straße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, wurden sie darüber informiert, dass die Wohnungstür bereits vom Rettungsdienst geöffnet wurde. Somit konnten die Kameraden die Einsatzstelle ohne Einsatzhandlung wieder verlassen.

■ 8. Juni – Einsatz Nr. 84 – Türnotöffnung

Erneut wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung alarmiert. Noch auf der Anfahrt zum Einsatzort wurde über die Leitstelle Chemnitz der Einsatzabbruch übermittelt. Somit kehrten die Einsatzkräfte zum Standort zurück.

■ 8. Juni – Einsatz Nr. 85 – Person in Notlage

Zum dritten Einsatz am 8. Juni wurde der Einsatzleitwagen mit dem Stichwort - Person in Notlage - nach Oberlichtenau OT Garnsdorf alarmiert. Vor Ort übernahmen die Kameraden aus Mittweida die Einsatzdokumentation. Eine Person hatte den Pkw an einer Hanglage abgestellt, um ein Gartentor zu öffnen. Dabei kam der Pkw ins Rollen. Bei dem Versuch den Pkw aufzuhalten, verletzte sich die Person schwer. Die im Fahrzeug befindlichen Kinder standen augenscheinlich unter Schock und wurden vom Rettungsdienst versorgt.

■ 10. Juni – Einsatz Nr. 86 – Küchenbrand

Zu einem gemeldeten Küchenbrand wurde die Feuerwehr Mittweida in ein Mehrfamilienhaus auf den Tzschirnerplatz alarmiert. Als der Löschzug an der Einsatzstelle eintraf, wurde eine Person bereits vom Rettungsdienst betreut. Umgehend ging ein Trupp unter schwerem Atemschutz zur Lageerkundung in die Wohnung vor. Als Ursache wurde angebranntes Essen festgestellt. Die verrauchte Wohnung sowie das Treppenhaus wurden belüftet und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

■ 11. Juni – Einsatz Nr. 87 – Baum auf Straße

Mit der Einsatzmeldung - Ast auf Straße - wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Dresdener Straße alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, lag ein großer Buchenast über der gesamten Straße. Umgehend wurde die Dresdener Straße voll gesperrt und der große Ast mittels Motorkettensäge abgetragen.

■ 11. Juni – Einsatz Nr. 88 – Türnotöffnung

In den Nachtstunden des 11. Juni wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Türnotöffnung auf

die Rosa-Luxemburg-Straße alarmiert. Vor Ort konnte die Wohnungstür gewaltfrei geöffnet werden, somit konnte sich der Rettungsdienst um die Person kümmern.

■ 15. Juni – Einsatz Nr. 89 – Akku explodiert

Mit der Einsatzmeldung - Explodierter Akku Mofa - wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Quergasse in Mittweida alarmiert. Als die Kameraden an der Einsatzstelle eintrafen, war der Brand bereits erloschen. Die Kameraden sperrten die Einsatzstelle ab und kontrollierten den Akku mittels Wärmebildkamera.

■ 15. Juni – Einsatz Nr. 90 – Person in Aufzug

Mit dem Alarmstichwort - Person in Aufzug - wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Burgstädter Straße alarmiert. Am Einsatzort konnte die Person schnell lokalisiert und die Fahrstuhltür von den Kameraden geöffnet werden.

■ 17. Juni – Einsatz Nr. 91 – Ölspur mit Gefahr

Zu einer Ölspur mit Gefahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch alarmiert. Ein Fahrzeug einer Oldtimerrally verlor Öl. Mittels Ölbindemittel wurde die Ölspur abgestumpft und aufgenommen.

■ 23. Juni – Einsatz Nr. 92 – Wasser im Keller

Nach einer stürmischen Nacht wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Kindertagesstätte alarmiert. Vor Ort stand das Wasser ca. 10 cm hoch im Keller. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde der betroffene Bereich beräumt und die Ursache für das stehende Wasser gesucht. Da ein verstopftes Abwasserrohr keinen Abfluss mehr gewährte, wurde das ZWA informiert, welche das betroffene Rohr reinigten. Anschließend konnte die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden.

■ 25. Juni – Einsatz Nr. 93 – Brandmeldeanlage

Die Feuerwehr Mittweida wurde am Nachmittag zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Als die Feuerwehr an der Einsatzstelle eintraf, wurde versucht ein Zugang zum betroffenen Objekt zu schaffen. Daraufhin wurde der ausgelöste Melder lokalisiert und der Bereich kontrolliert. Es stellte sich heraus, dass es sich um eine Fehlfunktion gehandelt hatte. Somit rückten die Kameraden wieder ein und übergaben die Einsatzstelle an den Betreiber.

■ 25. Juni – Einsatz Nr. 94 – Türnotöffnung

Zum zweiten Einsatz an diesem Nachmittag, wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Steinweg alarmiert. Vor Ort rief eine Person um Hilfe, woraufhin eine Passantin die Leitstelle informierte. Beim Eintreffen der Kameraden der Feuerwehr wurde die Tür bereits geöffnet. Somit wurde die Einsatzstelle ohne weitere Maßnahmen der Feuerwehr an den Rettungsdienst übergeben.

Mehr Informationen:

www.feuerwehr-mittweida.de

Kulturhauptstadt 2025



Nacht der Jugendkulturen am 20./21. Oktober 2023

Ab sofort sind Jugendgruppen, Vereine, Initiativen, Jugendhäuser, offene Jugendtreffs, Kommunen, Kultureinrichtungen und soziokulturelle Zentren in sächsischen Gemeinden und Kleinstädten bis 40.000 Einwohner*innen aufgerufen, sich an der **5. Sächsischen Nacht der Jugendkulturen** zu beteiligen, die in diesem Jahr vom 20. bis 21. Oktober stattfindet.

Die sächsische Nacht der Jugendkulturen wird ab diesem Jahr im Rahmen und in Vorbereitung des Kulturhauptstadtjahres 2025 der Stadt Chemnitz eingebunden. Die dabei neu entstandene Kooperation mit dem Team Generation bietet zusätzliche Möglichkeiten der Mitwirkung.

Worum geht's?

Wir unterstützen kreative Aktionsideen! Ob Manga-Workshop, lokales Mini-Festival oder Flashmob - die sächsische Nacht der Jugendkulturen ermöglicht jugendkulturelle Aktionen von, mit und für Jugendliche von 14 bis 27 Jahren. Die Aktionen werden sachsenweit gebündelt und öffentlichkeitswirksam präsentiert, sodass die Vielfalt jugendkultureller Interessen sichtbar wird.

Was bringt es, mitzumachen?

- die Aktionen werden mit bis zu 500 Euro unterstützt
- alle Aktionen, Orte und Organisator*innen werden öffentlichkeitswirksam begleitet (auf unserer Website, in der Presse und in den Sozialen Medien)
- auf Wunsch gibt es Beratung bei der Planung durch die LKJ Sachsen
- im Vorfeld der Aktionen besteht für ausgewählte Standorte die Möglichkeit an Kreativ-Workshops zu Themen wie Upcycling oder Coding von der LKJ Sachsen teilzunehmen

Wo können die Aktionen stattfinden?

- in Gemeinden und Kleinstädten bis 40.000 Einwohner*innen in Sachsen
- im Vorfeld des Kulturhauptstadtjahres 2025 in Chemnitz suchen wir bereits in diesem Jahr bis zu 5 Aktionen, die in der Kulturregion um Chemnitz liegen (siehe auch: Purple Path). Eingeschlossen sind dabei die Makerhubs die im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres entstanden sind.

Wer kann mitmachen?

- Jugendliche, Jugendgruppen, Initiativen, Jugend(kultur-)einrichtungen, Jugendclubs, Vereine, soziokulturelle Zentren und Kommunen
- gefördert werden bis zu 25 Aktionen

Wann finden die Aktionen statt?

- die Aktionen können ab dem 20. Oktober mittags bis zum 21. Oktober stattfinden (unter Berücksichtigung des Jugendschutzgesetzes)

Welche Aktionsformate und Themen sind möglich?

- jugendkulturelle Aktionen wie z.B.: Tanz-, Musik-, Film-, Lightpainting- oder Streetart-Workshops, Breakdance-, BMX- oder Skate-Battles, Open-Stages, Upcycling-Aktionen und Nachtflohmärkte, Mini-Festivals, Newcomer-Konzerte, Flashmobs, Maker-Spaces, Comic-, Manga- und Cosplay-Conventions
- die Interessen der Jugendlichen im Zusammenhang mit Kunst und Kultur stehen im Mittelpunkt und sollen aktiv von den Teilnehmenden ausprobiert und erlebt werden können

Wie kann man sich beteiligen?

Eine Kurzbeschreibung von maximal 2000 Zeichen reicht aus. Wir benötigen Informationen zur geplanten Aktion. Hierfür gibt es ein Anmeldeformular unter folgendem Link:

<https://lkj-sachsen.de/nacht-der-jugendkulturen/anmeldung>

Die Anmeldung muss **bis zum 31. August 2023** bei der LKJ Sachsen e.V. eingegangen sein.



Neus aus der Blockchain-Schaufensterregion



Sechs neue Forschungsprojekte für die Blockchain-Schaufensterregion Mittweida

Im Juni 2023 wurden in der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida sechs weitere innovative Blockchain-Forschungsprojekte vorbereitet und vom Beirat genehmigt.

Das Projekt „**Low Code Blockchain Integration Toolkit**“ will die Implementierung und Nutzung von Blockchain-Technologien durch wirtschaftlich rentable Apps für verschiedene Anwendungsfälle vereinfachen. Die Basis bildet die von Heisenware entwickelte Low-Code/No-Code (LCNC)-Plattform zur Erstellung von modernen, integrierten und webbasierten Apps.

„**Blockchain based storage service**“ erhielt ebenfalls eine Förderzusage und arbeitet an der Entwicklung eines sicheren dezentralen Cloud-Speicherdienstes, der mit Hilfe der Blockchain-Technologie geschützt wird.

Das Projekt „**Safe BLUE**“ möchte die Nutzerfreundlichkeit der Lernplattform BCAM (www.blockchain-academy.hs-mittweida.de) verbessern, indem ein Large Language Model (LLM), das allgemein als ChatGPT bekannt ist, integriert wird. Der Fokus liegt dabei auf dem Thema "Blockchain-Sicherheit".

„**OpenSci**“ entwickelt eine innovative Web3-Publikationsplattform, die über einen Preprint-Server als Kommunikationsplattform Autoren und Fachverla-



gen weltweit miteinander verbindet. Dabei wird die Blockchain-Technologie genutzt, um Urheberrechte an Manuskripten mit NFTs abzusichern. NFTs sind digitale Vermögenswerte, die über einzigartige Tokens den Besitz eines digitalen Objekts ermöglichen.

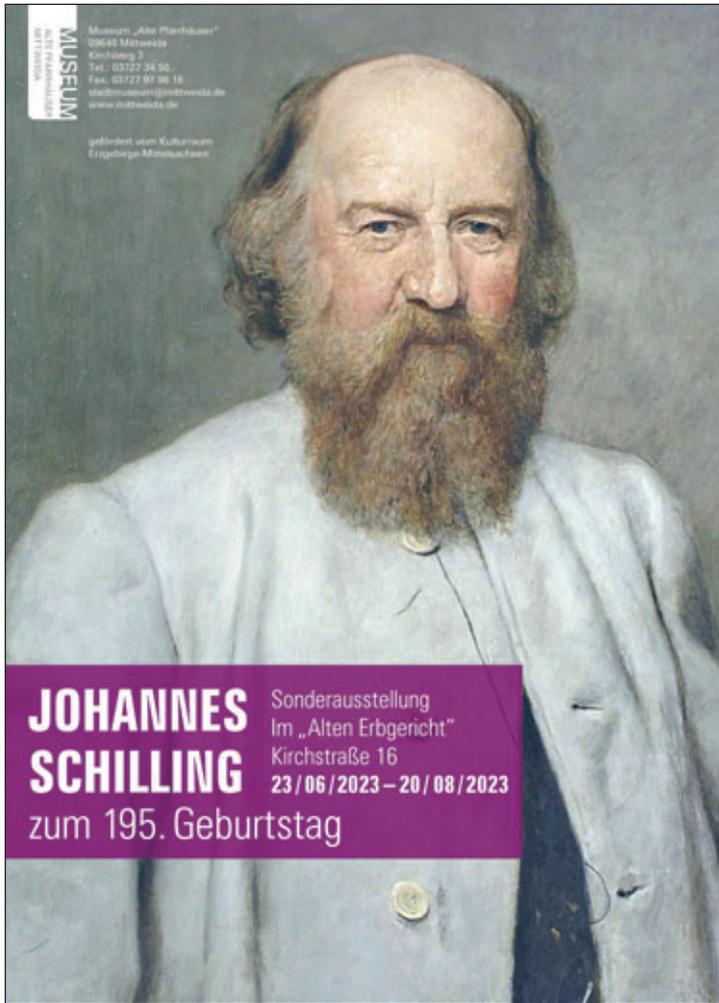
Im Projekt „**Snapshots**“ wird eine Lösung entwickelt, um Schnappschüsse von Webinhalten zu erstellen, die sowohl kryptografisch nachweisbar als auch rechtssicher sind. Dies wird erreicht, indem eine Verbindung zwischen einer bestimmten URL, dem eindeutigen Inhalt und einem Zeitstempel hergestellt wird.

Das Projekt „**Kryptoverwahrung as a Service**“ hat das Ziel, ein anpassbares Servicemodell zur sicheren Verwahrung digitaler Vermögenswerte zu entwickeln, das eine Kooperation zwischen einer Hausbank und dem Kryptoverwahrungsanbieter ermöglicht. Die Blockchain-Schaufensterregion Mittweida verfolgt das Ziel, die Region Mittweida zu einem Leuchtturm für neuartige Anwendungen der Blockchain-Technologie zu entwickeln.

Weitere Informationen zu Forschungsprojekten finden Sie unter <https://blockchain-mittweida.com>.

Elina Dillmann, Blockchain-Schaufensterregion Mittweida

Die Stadt Mittweida im Monat Juli/August



MUSEUM
Mittweida
KIRCHSTRASSE 16
09648 MITTWEIDA
Tel.: 03727 34 50
Fax: 03727 87 96 18
mailto:museum@mittweida.de
www.mittweida.de

gehört zum Kulturraum
Erzgebirge-Mittelthausen

JOHANNES SCHILLING
Sonderausstellung
Im „Alten Erbgericht“
Kirchstraße 16
23/06/2023 – 20/08/2023
zum 195. Geburtstag

Anzeige(n)



Detreutes Trinken
Kultur & Genuss

[MISKUS]
BRUNNEN WERKZEUGE
Mittweida

Altstadtfest Mittweida

Kultur, Genuss & super Stimmung, Oldtimerparade ...

MITTWEIDA
18.-20.08.

Detreutes Trinken
Kultur & Genuss

verleihe GUTE EVENTS
03 431 611 567



Sommer PARTYWOCHEENDE
TORFGRUBE 4 MITTWEIDA
proagil
PICHSEL

80's & 90's PARTY
outdoor
MIT DJ LUKAS FUCHS
bekannt von RSA
11.08.2023

- ab 17:30 Uhr AfterWork mit Snacks & Drinks
- ab 19 Uhr Dance - Party

"2 PUHDYS & FRIENDS"
12.08.2023

- exklusives Privatkonzert (max. 100 Tickets)
- Indoorveranstaltung
- ab 17:30 Uhr Snacks & Drinks
- WarmUp DJ
- ab 20:00 Uhr Konzert

Ticketvorverkauf: f @
proagil GmbH Mittweida - Fitness & Wellness
Goethestraße 25 A | 09648 Mittweida

Veranstaltungsort: f @
TORFGRUBE 4 | 09648 Mittweida
Telefon: 03724 6684812

Bürger- und Gästebüro
Markt 32, Rathaus 1 | 09648 Mittweida
ONLINE: www.torfgrube4-mittweida.de

TICKETVORVERKAUF bis 05.08.23

www.torfgrube4-mittweida.de

Sommerzeit im Freizeitzentrum Mittweida erucula e. V. 17. Juli bis 18. August 2023

Montag bis Freitag

Ferienangebote laut Plan
Offener Zulauf, wie gewohnt, im ganzen Haus

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
10.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ferienplan:

2. Woche

Montag, 17. Juli

10.00 Uhr Schrumpffolie gestalten ab 2,00 €

Dienstag, 18. Juli

10.00 Uhr Untersetzer gestalten ab 1,00 €
13.00 Uhr Sport und Spiel im Bad*

Mittwoch, 19. Juli

10.00 Uhr Blumentopf Dosen gestalten ab 2,00 €

Donnerstag, 20. Juli

10.00 Uhr Knetseife herstellen ab 1,00 €

Freitag, 21. Juli

10.00 Uhr Windmühlen basteln ab 1,50 €

3. Woche

Montag, 24. Juli

10.00 Uhr Keilrahmen gestalten ab 3,00 €

Dienstag, 25. Juli

10.00 Uhr Kreatives Basteln mit Pappe ab 1,50 €
13.00 Uhr Minigolf im Bad*

Mittwoch, 26. Juli

10.00 Uhr Encaustic ab 2,00 €

Donnerstag, 27. Juli

10.00 Uhr Kratzbilder ab 1,00 €

Freitag, 28. Juli

10.00 Uhr Windspiel-Sonnenfänger gestalten ab 2,00 €

4. Woche

Montag, 31. Juli

10.00 Uhr Gläser gravieren ab 3,00 €

Dienstag, 1. August

10.00 Uhr Schlüsselanhänger gestalten ab 2,00 €

Mittwoch, 2. August

10.00 Uhr Feenhäuser gestalten ab 3,50 €

Donnerstag, 3. August

10.00 Uhr Bilder in Pouring-Technik ab 4,00 €

Freitag, 4. August

10.00 Uhr Spaßolympiade Teil 2**

5. Woche

Montag, 7. August

10.00 Uhr Nudelbilder gestalten ab 2,00 €

Dienstag, 8. August

10.00 Uhr Knetbälle herstellen ab 2,00 €
13.00 Uhr Sport und Spiel im Bad*

Mittwoch, 9. August

10.00 Uhr Basteln mit Naturmaterialien ab 2,00 €

Donnerstag, 10. August

10.00 Uhr Schutzengel gestalten ab 2,50 €

Freitag, 11. August

10.00 Uhr Türkränze gestalten ab 3,50 €

6. Woche

Montag, 14. August

10.00 Uhr Lesezeichen basteln ab 2,50 €

Dienstag, 15. August

10.00 Uhr Sandbilder ab 2,50 €

13.00 Uhr Minigolf im Bad*

Mittwoch, 16. August

10.00 Uhr Seife gießen ab 1,50 €

Donnerstag, 17. August

10.00 Uhr Armbänder gestalten ab 2,50 €

Freitag, 18. August

10.00 Uhr Diamond Painting Grußkarten gestalten ab 4,00 €

* Treffpunkt vor dem Freibad Mittweida

** Bei Teilnahme an beiden Teilen gibt es einen Freibadgutschein

Während unserer Öffnungszeiten können folgende Bereiche ohne Voranmeldung genutzt werden:

- Café - preiswerte Snackangebote im Innen- und Außenbereich für alle Besucher
- Billard / Kicker / Dart / T-Wall
- Tischtennis
- Bastelstube - tägliche Bastelangebote zum kleinen Preis
- Projekt- / Computerzimmer
- Fitness- / Krafraum
- Proberaum
- Keramikwerkstatt
- Spielplatz und Außengelände
- Bei schönem Wetter: Jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr Knüppelkuchen
- Bei schlechtem Wetter: Backen im Haus

Allgemeines: **Keramikbereich:** dienstags 10.00 – 18.00 Uhr, mittwochs & donnerstags 14–18 Uhr, Tel.: 03727 / 6295012

Änderungen vorbehalten! Siehe Homepage oder Aushang!

Oststraße 19 | 09648 Mittweida | www.erucula.de info@erucula.de
Tel.: 03727-629500, 03727-6295014



DAS HAUS FÜR ALLE GENERATIONEN!!



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Strukturmittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.

Sommerferienprogramm für Jugendliche

Tag der Veranstaltung

12.07.2023

Angebot

Gemeinsames Kochen

Ort und Zeit

Ab 14 Uhr im DROP IN

14.07.2023

Bogenschießen mit Ronny Allmendinger*

Von 10 bis 12 Uhr auf dem Gelände der Johann Gottlieb Fichteschule

20.07.2023



MINI CUP Kartfahren in Grimma*

Treff 9.15 Uhr am HBF MW

27.07.2023

Klettern im Kletterwald Rabenstein*

Treff 10 Uhr am HBF MW

31.07. – 04.08.2023

Feriencamp Falkenhain*

10.08.2023

Kanoutour in Lauenhain mit anschließendem Grillen*

Treff 11 Uhr am SFZM Mittweida

17.08.2023

Tischtennisturnier

14 Uhr in der Dreifelderhalle



*Bei diesen Events ist eine Anmeldung zwingend erforderlich, da die Plätze für TeilnehmerInnen begrenzt sind!

- Jeden **Dienstag** treffen wir uns 13 Uhr im Freibad Mittweida!
- Alle weiteren Tage sind als offener Treff gedacht und werden je nach Wetterlage individuell gestaltet
- Am **11.07., 18.07., 1.08. und 15.08.** wird es einen **Graffiti Workshop** mit Kevin im Freibad Mittweida geben

Anmeldezettel sind erhältlich bei:

Jonas Pfüller
Im SFZM Erucula e.V.
Oststraße 19, 09648 Mittweida
Tel.: 0151 540 75 788
E-Mail: jugendclub@erucula.de

Alex Stöckl
Im DROP IN Mittweida
Technikumplatz 9, 09648 Mittweida
Tel.: 03727/ 60 365
E-Mail: drop-in@cvjm-mw.de

Jens Sarnes:
In der Dreifelderhalle am Schwanenteich
Leipziger Straße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727/ 999 715
E-Mail: jens.sarnes@mittweida.de



Mittweida
Hochschulstadt in Mittelsachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Strukturmittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.



Die Stadt Mittweida im Monat Juli/August

Talsperrenfest in Kriebstein

Samstag, 29. 07. 2023

Freilichtbühne im Besucherzentrum

- 13.00 - 15.00 Uhr Konzert mit „**BOOGIE HECHTE**“, dem „**BRASS & SWINGORCHESTER OTTENDORF**“ e.V. und den „**JAHNATALER BLASMUSIKANTEN**“ e.V.
- 16.00 - 18.00 Uhr Musikalische Unterhaltung und Moderation der Bootsparade mit DJ André Richter
- 16.30 - 17.15 Uhr **ROLAND KAISER DOUBLE** - Steffen Heidrich präsentiert dessen größte Hits 100% live
- 19.00 - 23.00 Uhr „**MAJOR-C**“ Die Band berührt das Publikum mit ihrem Liveprogramm und lässt es rocken. Auf ihre spezielle Art mit Wiedererkennungswert lässt man Party-, Schlager-, Rock- und Chart-Hits erklingen.

Bootsparade

- 15.00 - 15.30 Uhr Konzert des „**SPIELMANNSZUGS DÜRRWEITZSCHEN**“ e.V. mit Gang zu den Schiffen
- 15.30 Uhr Abfahrt der Schiffe mit den Musikkapellen in Richtung Lauenhain
- 16.00 Uhr Stellen der Parade in Lauenhain

16.20 - 17.00 Uhr **BOOTSPARADE** nach Kriebstein

Kinderprogramm

- 13.00 - 17.00 Uhr **KINDERPARTYSPASS mit SILLI** und die **PIRATENSHOW mit KÄPT'N BRASS**

Seebühne

- 15.30 - 16.30 Uhr **NEPTUNFEST** mit dem Geringswalder Faschingsclub e.V.
- 18.00 - 22.00 Uhr Band „**ROSA**“ steht für mitreißende und packende Livemusik.
Mit coolen Songs und angesagten Hits begeistert und vereint die Band viele Generationen vor der Bühne.

ca. 22.15 Uhr **FEUERWERK** über der Talsperre Kriebstein
alternativ **Lasershow**

Anlegestelle Höfchen (Hotel am Kriebsteinsee)

- 10.00 - 19.00 Uhr „**22. Kunst-am-Wasser-Symposium**“ mit „**Singer-Songwriter-Sommerncamp**“

29. / 30. Juli

Sonntag, 30. 07. 2023

Freilichtbühne im Besucherzentrum

- 10.00 - 13.00 Uhr **MUSIKALISCHER FRÜHSCHOPPEN** mit dem Alleinunterhalter Ralf Hermsdorf
- 13.00 - 14.00 Uhr Die „**KARO-DANCERS**“
- 14.00 - 18.00 Uhr Liveband „**NEW CHEYENNE**“ präsentiert amerikanischen Country, Folk, Irish, Oldies und eigene Songs

Kinderprogramm

- 13.00 - 17.00 Uhr Kinderzaubershow „**ZAUBERLEHRSTUNDE AUF HOGWARTS**“ und **PIRATENSHOW mit KÄPT'N BRASS**

Anlegestelle Höfchen (Hotel am Kriebsteinsee)

- 10.00 Uhr Prämierung der geschaffenen Kunstwerke zum Thema „**BEZAUBERENDE KUNST**“ am Wasser

Samstag und Sonntag

- **Rundfahrten** mit der „**KRIEBSTEIN**“ und der „**HAINICHEN**“
- **Feuerwerksfahrten** am Samstagabend mit der „**KRIEBSTEIN**“ und der „**HAINICHEN**“ (Nur bei Durchführung des Feuerwerks)
- **Linienfahrten** mit der „**LAUENHAIN**“ und der „**HÖFCHEN**“
- **kleine Rundfahrten** mit dem **Oldtimerschiff „MITTWEIDA“** (witterungsabhängig)
- **Kinderkarussell**
- **Imbiss- und Getränkestände** sorgen für das leibliche Wohl unserer Gäste

Eintrittspreise

Samstag	Sonntag	
Familienkarte* 8 €	Familienkarte* 6 €	* 2 Erwachsene und bis 2 Kinder
Erwachsener 4 €	Erwachsener 3 €	** Kinder 5-14 Jahre, Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte gegen Vorlage des Ausweises, maximal 1 Begleitperson zum ermäßigten Preis
Ermäßigter** 2 €	Ermäßigter** 2 €	

Änderungen sind uns vorbehalten!



www.Kriebsteintalsperre.de

KRIEBSTEIN
Erlebnis. TALSPERRE

SCHIFFFAHRT

KULTUR

WANDERN

Die Stadt Mittweida im Monat Juli/August



TORFGRUBE 4
MITTWEIDA

DECKERBERG

MITTWEIDAER
GITARENACHT

"JOE SACHSE
MEETS
FALK ZENKER"

22.09.2023
Einlass: ab 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Ticket: 19,90 €

Ticketvorverkauf:  
proagil GmbH Mittweida - Fitness & Wellness
Goethestraße 25 A | 09648 Mittweida

Kunst & Kultur Deckerberg e. V.
Schulstraße 11 | 09648 Mittweida
info@deckerberg-mittweida.de

- Zwei Konzerte der Extraklasse – ein Preis
- Ein Traum – das Zusammenspiel des Hexenmeisters Joe Sachse & des Klangzaubers Falk Zenker
- Nach der Jam Session „Aftershow“ mit Autogrammen und lockerem Gespräch

Veranstaltungsort:  
TORFGRUBE 4 | 09648 Mittweida
Telefon: 03724 6684812

**TICKETVORVERKAUF
ab SOFORT**

www.torfgrube4-mittweida.de



Veranstaltungstipps Deckerberg e.V. Mittweida

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

- **Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr „OpenMic“**
Musiker*innen und Dichter*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit.
Sing your song - Show
your riffs – Recite your poetry
- **Jeder zweite Mittwoch des Monats um 16.00 Uhr „Kaffee, Wein und Spiele“**
Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen noch ein kleines Spielchen (Rommé, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

19. Juli 2023

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des Freizeit Franz 2023

In der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** macht der Freizeit Franz Halt an folgenden Stellen:

8. August	Feuerwehr Tanneberg
16. August	Kindertageseinrichtung „Kindervilla Krokuswiese“ Frankenau
6. September	Rittergut Zschöppichen

Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Juni/Juli

31. Inselteichfest in Ringethal vom 11. bis 13. August 2023

Ringethal und Falkenhain sind vorbereitet und laden Sie alle ein, um mit den Einwohnern der Ortsteile zu feiern.

Viele namenhafte Künstler konnten wir schon in unserem kleinen Ort begrüßen. Auch in diesem Jahr wirbt der kleine Ort rund um den Inselteich mit vielen kulturellen Höhepunkten.

Unser Programm für das diesjährige Inselteichfest bietet für Groß und Klein, für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Wochenende in Ringethal zu erleben.



Gipsy“. Die tanzbare Rockmusik der 70er Jahre wird das Festzelt zum „Beben“ bringen.

Erleben Sie am Samstag JOSIE, das sympathische Helene Fischer Double aus Berlin.

Danach heißt Mit dem „Sonderzug“ nach Ringethal, sehen Sie die „dienstälteste“ aktive Udo Lindenberg Tribute Show. Er ist wie Udo, aber überzeugen Sie sich selbst. Und sofort folgt der nächste Höhepunkt mit Ostrock und Deutschrock. Seit Gründung der Band im Jahre 2005 haben sie unzählige Stunden verbracht den abwechslungsreichen Mix zum abendfüllenden Programm wachsen zu lassen. Seien Sie dabei, wenn „Die Unkomplizierten“ bei 100% Live Musik das Festzelt zum „Rocken“ bringen.

Ein Besuch lohnt sich in jeder Hinsicht und über eine positive Resonanz freuen sich die fleißigen Helfer für die vielen Mühen.

An dieser Stelle möchten wir schon einmal DANKE sagen, den zahlreichen Vereinen, Ortschaftsrat, Feuerwehr und den vielen fleißigen Helfern aus den Ortsteilen und wünschen allen Gästen und Besuchern ein unvergessliches Wochenende am Inselteich.

Die Veranstalter

In diesem Jahr haben wir auch ein Jubiläum. Genau, das Legendäre Entenrennen findet dieses Jahr zum 10. Mal statt und man kann wieder viele Preise erhaschen, wenn seine Ente „schnell“ genug ist. Das Fest startet am Freitag mit einem Fass Freibier und den bekannten Rockmusikern „Die



31. Inselteichfest Ringethal vom 11. bis 13. August 2023

Freitag

19.00 Uhr Eröffnung mit Fassbieranstich
20.00 Uhr **Tanzbare ROCKMUSIK der 70er bis heute**

Sonnabend

ab 14 Uhr Musik und mehr mit DJ „Onkel R“
Kaffee und Kuchen - Fischräucherei - Eis und Süßes
Mitmachangebot für Kids:
„Kreatives Papierschöpfen m. Bildgestaltung“
16.00 Uhr **Josie – die „Kleene Helene“**
DAS Helene Fischer Double aus Berlin
19.30 Uhr ... mit dem „Sonderzug“ nach Ringethal
El Paniko – Die Udo Lindenberg Show
anschließend bis Mitternacht
Ostrock - Deutschrock - Rockklassiker- Aktuelles
Die Unkomplizierten
dazwischen 22.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag

10.30 Uhr Frühschoppen mit den Wermisdorfer Blasmusikanten
nachmittags Musik und mehr mit DJ Onkel R
- Pilzausstellung -
15.30 Uhr **10. RINGETHALER ENTENRENNEN**
16.30 Uhr „Jonny and Friends“ – Familien-Programm im Festzelt
17.00 Uhr Dämmerchoppen mit Live Musik „Killers of Germs“

Neu auf Festwiese

Spaß und Action beim HÜPFBURGEN FEST

Loswagen, Zuckerwatte, Fahrsimulator, Spannende Spiele mit „Schwarze Tulpe“ Erlau e.V.
„Offene Türen im Schloss Ringethal“

Aus der Geschichte Mittweidas

Vor 325 Jahren erschien die Stadtchronik von Christian Hermann

Hermann war von 1677 bis 1711 Diaconus (Hilfsgeistlicher) in Mittweida. Umfangreiche Nachforschungen und Aufzeichnungen sowie eine enge Heimatverbundenheit zeichneten ihn aus.

In seiner Chronik von 1698 überschrieb er ein Kapitel: „Was von 400 Jahren her so wohl in Kriegs-als Friedenszeiten daselbst und in umliegender Gegend denck- und merckwürdiges sich zugetragen“. Und er beginnt mit dem Jahr 1303, also vor nunmehr 720 Jahren. Einige der damaligen Geschehnisse sollen von runden Jahreszahlen ausgehend aufgezeigt werden.

Vor 680 Jahren, anno 1343, war die Stadt Heinrich von Borne und dessen Erben verpfändet. Dieser war Truchsesse (ein Hofbeamter) des Markgrafen Friedrich des Ersten. Und dieser gewährte der Stadt eine Gnade. Sie brauchte dem Truchsess weniger Pfandgelder zu zahlen und sollte „mit keinem Heerfahrtswagen beschwert werden.“

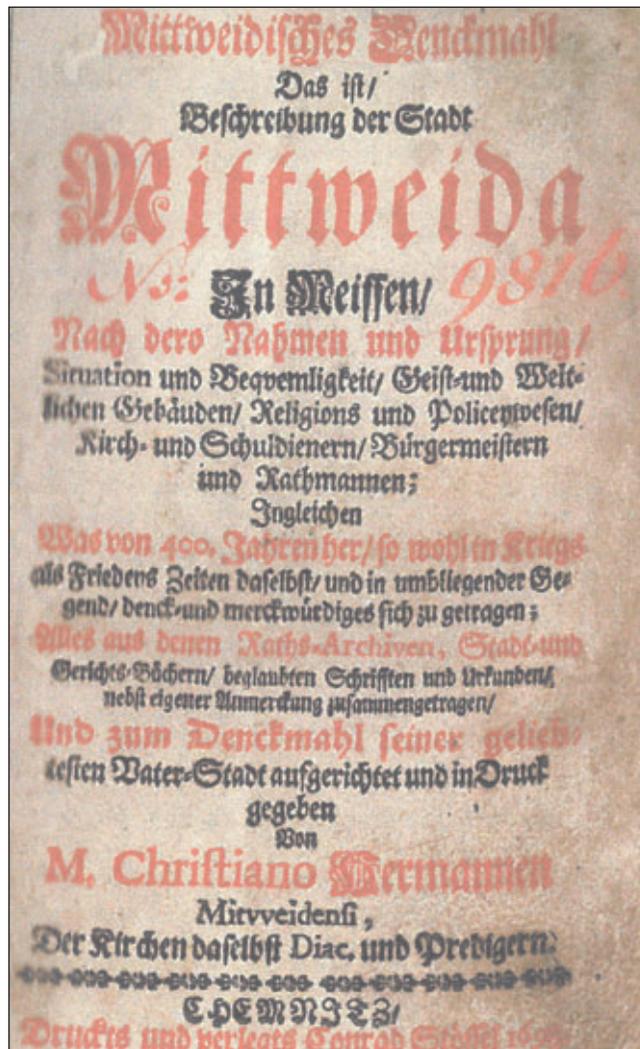
Vor 550 Jahren, anno 1473, fing man an, den Chor in der Pfarrkirche ohne Pfeiler aufzuführen und zu erbauen. In diesem Jahr herrschte ein überaus warmer Sommer. Obstbäume und Getreide „verblühten“, Wälder und Häuser brannten weg. Drohte da etwa schon eine Erderwärmung?

Vor 540 Jahren, anno 1483, verzeichnete der Stadtschreiber im hiesigen Stadtbuch hierzulande einen Mißwuchs des Getreides, besonders bei Gerste und Hafer. Im Gebirge war es jedoch wohl geraten und genügend gewachsen, ebenso in Böhmen. Also kaufte man dort ein, aber zu erhöhten Preisen.

Vor 500 Jahren, anno 1523, geschahen in Mittweida und im Umland grausame Taten. Nicol Wiesner in Altmittweida erstach Hans Petzold mit einem Brotmesser und entfloh. Wolf Tilemann in Mittweida erstach ebenfalls einen anderen und kam vor Gericht. Auf Bitte von Adligen kam er frei, mußte Abbitte leisten, Besserung geloben und Spenden leisten. Er ließ 30 Seelenmessen halten und ein Sühnekreuz errichten. Er spendete armen Leuten Korn und Bier. Es war eine damalige „Bewährungsstrafe“. In Chemnitz ließ der Abt einen 15 Jahre alten Knaben an einer Waldecke aufhängen. Und in diesem Jahr brannte Döbeln ab.

Vor 480 Jahren, anno 1543, erhielt der hiesige Rat ein Schreiben aus Altenburg. Ein Andreas Römer aus Mittweida sei dort aufgetaucht. Er rühme sich vieler Künste und Wissenschaften sowie „Erfahrungen mit Gott“. Er wäre sicherlich ein „armer Mensch“ der „fleißige Wartung nötig habe, damit es nicht zur weiteren Zerrüttung seiner Vernunft komme“. Er sagte, seine Eltern hätten in Mittweida Gelder gestiftet. Nun müsse man ihm helfen, damit „dieser arme Mann nicht so jämmerlich im Land umher betteln müsse“. Der Mittweidaer Rat gab dem Altenburger darüber Bescheid, daß dieser stadtbekanntes Römer „ein Faulenzer sei, nicht arbeiten sondern immer beim Bier liegen wolle“. Woraus Faulenzer von heute lernen könnten.

Vor 460 Jahren, anno 1563, kam im Februar ein „grausamer ungestümer Wind“ auf. Er richtete Schaden an, riß Häuser ein, verwüstete Wälder und Hölzer. Im März wiederholte sich alles. In Mittweida wurde das Kirchendach über der großen Eingangstür samt den Sparren herunter gerissen. Als der verstorbene Kornhändler Uhlich ins Grab gelegt werden sollte, hob ihn der starke Wind empor als wolle er ihn wegführen. Im April wurde ein neuer Galgen aufgerichtet. Der alte hatte 27 Jahre gestanden. Aus diesem Anlass schenkte der hiesige Rat der Gemeinde zwei Fässer Bier. Derartige Anlässe fehlen heutzutage.



Vor 450 Jahren, anno 1573, sprang einem Fuhrmann das Pferd von der Zschopaubrücke und blieb an den Strängen hängen. Als der Mann diese entzwei hauen wollte, prallte die Deichsel zurück und zerschlug ihm Kiefer, Zähne und Backen. Das Pferd fiel zu Tode. Deshalb erhielt die Brücke 1576 eine Lehne.

Vor 410 Jahren, anno 1613, bestand „anscheinende Kriegsgefahr“. Die Stadt Mittweida musste 28 Männer werben und ausrüsten. Sie zogen 1614 nach Grimma zur Musterung. Ihr Anführer hieß Henrich Berichte und sie führten ein gelb-schwarzes Feldzeichen samt einer Feder. Doch alles kam wieder in die Rüstkammer zurück. Der Anführer hatte den Schlüssel dazu, musste „das Gewehr rein und sauber halten und dazu allezeit Red und Antwort geben.“ In jenem Jahr 1613 starben allein in Mittweida 257 Menschen an der Pest. Das Hospital lag voller Kranker. Im August trieben ein Mittweidaer Leinweber und eine verheiratete Frau aus Geringswalde Ehebruch. Sie wurden beide öffentlich auf dem Marktplatz mit dem Schwert gerichtet, er vom Scharfrichter aus Glauchau und sie von dem aus Marienberg. Der Stadtrat bezahlte beide.

Vor 390 Jahren, anno 1633, herrschte Krieg. Am 3. Januar quartierten in Mittweida die Schweden mit 60 Musketieren und 400 Pferden. Als sie abzogen, nahmen sie einen hiesigen Schmied mit. Das ganze Jahr über zogen Soldaten in und durch die Stadt, vor allem die Kaiserlichen. Immer wieder mußten größere Taler-Summen gezahlt werden und es wurde geplündert. Im ganzen Land starben Menschen an der Pest. Und so traf es auch den kaiserlichen General Holcke und viele seiner Leute. In Mittweida starben daran erneut 243 Personen.

Vor 350 Jahren, anno 1673, gab es am 4. Mai ein schweres Gewitter mit Platzregen. In Erlau hütete ein „Mägdlein“ auf dem Feld Kühe. Bauer Polster wollte ihm „Rock und Hut bringen“. Dabei kam es zu einem Donnerschlag und der Blitz schlug ihn „bis auf den Hirschschädel in das Haupt“. Er fiel nieder und starb. Das Mägdlein fiel vor Schreck um, nahm aber keinen Schaden.

Vor 340 Jahren, anno 1683, brannte die Stadt Waldheim ab. In Mittweida wurde die Stadtmauer vom Freiburger Tor bis zum Pfarrgarten repariert und mit Ziegeln gedeckt und ebenso die steinerne Brücke in der Webergasse. Wie überhaupt „an etlichen Orten gebessert „wurde. 1683 fiel sehr viel Schnee und es herrschte eine „unsagliche Kälte“. Im Sommer aber kam „eine große Hitze und langwierige Dürre“. Es mangelte an Futter für das Vieh. Getreide, Butter, Bier und anderes verteuerten sich.

Vor 330 Jahren, anno 1693, hat uns „der grechte Gott zweifelsohne und unserer Sünden willen nicht nur mit einem abermaligen verderblichen Brandschaden, sondern auch mit der Roten Ruhr und nachfolgend Fleckfieber und anderen Hauptkrankheiten heimgesucht, darum ihrer viele den Tod erfahren.“

Mit dem Jahr 1697 enden die Aufzeichnungen des Chronisten. Die Jahresrückblicke geben uns ein reales Bild von den Zuständen und von Geschehnissen in den alten Zeiten von 1303 bis 1697, ein Zeitraum von fast 400 Jahren. Die Chronik ist heute noch die wohl aussagekräftigste Quelle für Mittweidas Stadtgeschichte in jenen Zeiten.

Horst Kühnert
Heimat und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

„Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichen, sondern aus unvergänglichen Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt.“
1. Petrus 1,23

Archäologen haben in Masada Dattelkerne gefunden, etwa 2.000 Jahre alt. Im Jahr 2005 gelang es dann einer Forscherin einen dieser Samen zum Keimen zu bringen. Obwohl es etwa 30 Jahre dauert bis aus der kleinen Pflanze eine ausgewachsene Palme entsteht ist noch nicht sicher, ob sie eines Tages auch Datteln tragen wird, dies hängt davon ab, ob sie weiblich ist.

Welche Verbindung besteht zwischen diesem Experiment und unserem Bibelwort? Wenn Petrus von unvergänglichen Samen spricht, so wusste er wohl, dass Samenkörner bei langer Lagerung ihre Keimfähigkeit verlieren können. Nach der Aussaat wartet der Gärtner dann vergeblich auf junge Pflanzen. Der Zusammenhang des Textes zeigt, dass Petrus zuvor von der Auferstehung von Jesus gesprochen hat. Dieses neue Leben war ein anderes als das alte. Der Auferstandene war nicht mehr den Auswirkungen der Vergänglichkeit unterworfen. Diese Erfahrung der Auferstehung zu einem neuen, ewigen Leben bildet die Hoffnung der Christen. Auch wenn zwischen Tod und Auferstehung Jahrtausende liegen, kann nichts seine Keimfähigkeit zerstören. Wodurch aber entsteht diese dauerhafte Keimfähigkeit? Sie entsteht immer dann, wenn sich ein Mensch für einen Neuanfang, motiviert durch das Wort Gottes, entscheidet. Dieses wunderbare Geschenk der Wiedergeburt heute und die Auferstehung bei der Wiederkunft von Jesus steht für jeden bereit.

Dietmar Keßler, Pastor der Adventgemeinde Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
ev.pfarramt@kirchgemeinde-mittweida.de
www.kirchgemeinde-mittweida.de

■ Gottesdienste:		
Sonntag, 16. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 23. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 30. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

15. Sonntag im Jahreskreis	16. Juli
8.30 Uhr	Wortgottesfeier
16. Sonntag im Jahreskreis	23. Juli
10.30 Uhr	Heilige Messe
17. Sonntag im Jahreskreis	30. Juli
8.30 Uhr	Heilige Messe
18. Sonntag im Jahreskreis	6. August
8.30 Uhr	Heilige Messe Verklärung des Herrn

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:
www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida
www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst jeden Sonntag 10.00 Uhr
(in den Ferien ohne Kinderstunde)

Tzschirnerplätzchen - offener Begegnungstreff für alle mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden – jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.30 und 16.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

sonntags 17.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 30. Juli 2023 17.00 Uhr Themengottesdienst



Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 03727/9998377
Pastor: Dietmar Kessler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst:	Samstag 9.30 Uhr Bibelgespräch ca. 10.45 Uhr Predigt
Seniorenkreis:	jeden zweiten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag 18.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –



Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweida.de
jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Kirchliche Nachrichten

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenzzusammenkünfte statt, können aber auch über ZOOM mitverfolgt werden.

Mittwochs 19.00 Uhr Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher Könige, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Glücklich für immer“ - ein interaktiver Bibelkurs -

Sonntags 10.00 Uhr Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

16. Juli	Warum lässt ein liebevoller Gott das Böse zu?
23. Juli	Seien wir mutig und vertrauen wir auf Jehova
30. Juli	Jehova zu dienen bringt Freude
6. August	In welchem Ruf stehe ich bei Gott?
13. August	Für Gott und nicht für sich selbst leben

Anzeige(n)

Sonstige Mitteilungen



Giftfrei in den Herbst – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Ab dem 10. August 2023 ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

Zu folgenden Zeiten ist das Schadstoffmobil in Mittweida anzutreffen:

Mittweida		
Kaufland/Sonnenstraße/Tankstelle	31. August	9.45 bis 12.15 Uhr
Am Güterbahnhof	31. August	13.30 bis 15.30 Uhr
Schützenplatz	31. August	15.45 bis 17.45 Uhr
OT Frankenau		
Buswendschleife an der Feuerwehr		
Obere Dorfstraße 119	11. August	11.00 bis 12.00 Uhr
OT Lauenhain		
Straße am Jägerhof/Höhe Nr. 9	11. August	13.15 bis 14.15 Uhr
OT Tanneberg		
Standplatz Glascontainer an der Feuerwehr/Kirche	11. August	16.15 bis 17.00 Uhr
OT Zschöppichen		
Standort Glascontainer	11. August	9.00 bis 9.30 Uhr
OT Ringethal		
Parkplatz am Inselteich bei Raiffeisenbank/Hauptstraße 4a	31. August	18.00 bis 19.00 Uhr

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

- | Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- | Haushalt- und Fotochemikalien,
- | Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,
- | Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- | Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- | Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,
- | Quecksilber-Thermometer und Medikamente
- | Batterien und Feuerlöscher
- | Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle
- | Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731/2625 -41 und -42.

Anzeige(n)

Veranstaltungskalender

14. Juli bis 11. August 2023

Wann	Was	Wo	Veranstalter
Juli			
14. Juli 2023, 20.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
15. Juli 2023, 20.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
16. Juli 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
17. bis 20. Juli	Künstlerische Sommerakademie 2023	Müllerhof Mittweida	Müllerhof e.V.
18. Juli 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
19. bis 23. Juli 2023	Ostdeutsche Meisterschaft		Sächsischer Kanusportverein Mittweida e.V.
20. Juli 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
21. Juli 2023, 20.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
22. Juli bis 23. Juli 2023	Burg der Märchen jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr "kleine und große Besucher können ihre Märchenfiguren persönlich treffen. Das Märchenfest bietet zauberhafte Momente für die ganze Familie"	Burg Kriebstein	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
22. Juli 2023, 20.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
23. Juli 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
24. Juli bis 28. Juli 2023	Kinder- & Jugend- Outdoor Camp Anmeldung bis 15. Juni 2023 Kinder von 8 bis 12 Jahren	Müllerhof Mittweida	Verein zur Wahrung der Kinderinteressen Mittweida e. V.
25. Juli 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
26. Juli 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
26. bis 30. Juli 2023	Kunst am Wasser mit Singer-Songwriter-Sommercamp	Hotel am Kriebsteinsee, Anlegestelle Höfchen	MISKUS, ZWA Hainichen, ZV Kriebsteintalsperre
30. Juli 2023, 10.00 Uhr	Segelsonntag des Segelvereins Talsperre Kriebstein	Start Falkenhain	SV Motor Hainichen 1949 e.V.
29. bis 30. Juli 2023	28. Talsperrenfest mit traditioneller Bootsparade Höhenfeuerwerk und Künstlersymposium "Kunst am Wasser"	Seebühne und Besucherzentrum Kriebstein	Zweckverband Kriebsteintalsperre
August			
bis 20. August	Sonderausstellung "Johannes Schilling zum 195. Geburtstag"	Altes Erbgericht, Kirchstr. 16	Museum "Alte Pfarrhäuser"
1. August 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
3. August 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
4. August 2023, 20.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
5. August 2023, 20.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
5. August 2023 20.00 Uhr	Lichtenwalder Musiknacht Tickets: VVK: 21 € AK: 26 €	Schlosspark Lichtenwalde	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
6. August 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
8. August 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
9. August 2023, 18.00 Uhr	Der Bettelstudent	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsisches Theater
11. bis 13. August 2023	Inselteichfest Ringethal mit Schlossaktivitäten Tag der offenen Schloss-Tür mit Ausstellung und Präsentation	Festwiese Ringethal	Ortschaftsrat Ringethal Förderverein Schloss Ringethal e.V.
11. August, ab 17.30 Uhr	80's & 90's Party mit DJ Lukas Fuchs	Torfgrube 4	Torfgrube 4
11. August 2023 20.30 Uhr	The Elton Show Tickets: VVK: 28 € AK: 30 € ermäßigt jeweils 23 €	Seebühne Kriebstein	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
12. August, ab 17.30 Uhr	Konzert "2 Puhdys & Friends"	Torfgrube 4	Torfgrube 4

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

14. Juli 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
15. Juli 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
16. Juli 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
17. Juli 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
18. Juli 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofs- platz 4 037207/68810
19. Juli 2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
20. Juli 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
21. Juli 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
22. Juli 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
23. Juli 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
24. Juli 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/50500
25. Juli 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
26. Juli 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
27. Juli 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
28. Juli 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
29. Juli 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
30. Juli 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofs- platz 4 037207/68810
31. Juli 2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
1. August 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
2. August 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
3. August 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
4. August 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
5. August 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652 444
6. August 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/92958
7. August 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652 444
8. August 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
9. August 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
10. August 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
11. August 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofs- platz 4 037207/6 88 10

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden sonntags
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft

15. Juli	Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert Grüner Ring 6, 09306 Erlau Telefon: 03737/45235
16. Juli	Praxis Dr. Birgit Hinkelmann Leisniger Straße 29, 09648 Mittweida Telefon: 03727/603906
22. bis 23. Juli	Praxis Dipl.-Med. Gerhard Hermsdorf Hauptstraße 42, 09306 Schwarzbach Telefon: 03737/43186
29. Juli	Praxis Daniela Teich Schumannstraße 5, 09648 Mittweida Telefon: 03727/2675
30. Juli	Praxis Dr. med. dent. Thoralf Meusel Kopernikusstraße 45, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/4180

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995